Begugepreis: unfic 50 Big. Beingerlohn 10 Big., bund bie Poft bejog vientelistelist Mt. L75 eret Beitellgeib. Der "Seuenal. Angefiger" erfestnt täglich Abends. Sonntagn in zwei Ausgaben. Unparteiifche Beitung. Reuefte Radrichten.

Wiesbadener

Die Ispaltige Peritgeile ober beren Raum 19 Big., wärts is Dig. Bei mehrmaliger Aufnahme Ri Reflame: Petitgelle 30 Big., für auswärzi, 50 Pfg. i Telephon Muichlug Rr. 199.

Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Miglid: Unterbolings-Mlatt "Beierflunden". - modentlid: Der Sandwirth. -- Der Sumorift und die illuftrirten "Seitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wicababen.

92r. 130.

ritte

offer

ø

8

4

4

6790

of a

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Samftag, den 7. Juni 1902.

Telegr. Abreffe: "Generalangeiger". XVII. Jahrgang.

Englands Kurzlichtigkeit.

Die Entwidelung ber Dinge in Gudafrifa halt bie Bemilither bermaßen in ihrem Bann, daß es auch heute an biefer Stelle noch gar nicht möglich ift, von etwas anderem zu reden, als bon bem Rrieg und bem Frieden in Gubafrita. Ift es doch, als wären die Borgänge im fernen Südafrika eine Angelegenheit unseres eigenen Bolfes. In ber gangen großen beutschen Blätterwelt haben wir, abgesehen von der "Köln. Big.", bie es geschmadvoll findet, ben Buren jebe Seldenhaftigfeit abzusprechen, nur eine Stimme des Lobes für die beldenmuthigen und ritterhaften Buren vernehmen konnen, beren Schidfal überall die innigfte und aufrichtigfte Theilnahme perdient. Nicht etwa in Deutschland allein, sondern auch in Defterreich, in Italien, in Rugland, in Frankreich und in Amerika, in der Schweiz, in Belgien und in Holland. Alle Rulturvölfer der Erde haben, um es mit einem Worte gu fagen, den Buren ihr Berg gefchenkt. Achtung und Sympathie für die Buren begannen fich sofort zu regen, als diese fleine delbenschaar muthig und unverzagt den Kampf gegen den engliden Goliath aufnahm. Daß die Sympathie fich im Laufe der 32 Kriegsmonate zu einer Sochachtung und unauslöschlichen Freundschaft auswuchs, daß beruhte nicht nur auf der Ungleichheit der verfügbaren Streitfrafte und Dachtmittel ber beiden Gegner, sondern noch weit mehr auf der Ungleichheit ihrer Kriegsführung. In dieser war der Unterschied so groß, wie der von Tag und Nacht. Bei den Engländern Graufamfeit, Mord, Erbarnungslofigfeit, bei ben Buren Gerechtigfeit und Ritterlichkeit. Bon der Babn bes ftrengen Rechts und ber Obte vermochte bie Buren fein noch fo glangender Erfolg, feine noch so empfindliche Niederlage abzulenken; sie liebten die Ehre und haften bie Schande und thaten barnach.

Es ift alfo keineswegs Urtheilsunfähigkeit, was bie einelnen Berfonen und die gangen Bolfer in den Buren eine Ration erbliden läßt, die tapfer gewefen und edel und gut ift, und beren Erhaltung und Selbständigkeit baber im Interesse aller Bölfer der Erde gelegen ift. Desto schmerzlicher ist es dogegen, daß das Burenwolf, dessen Charaktereigenschaften ein Borbild für Biele sein könnte, nun aufgehen soll in eine britide Rolonie und verschmolzen werden foll mit ben Englanden. Das foll nach bem Bunfche Englands gefchehen; aber wird es geschehen, wird es jemals zur Thatsache werden? Wir antworten getroft und zuberfichtlich: Rein!

Englands Rurgfichtigkeit beim Beginn und während des Kriegs.Berlaufs hat ben Spott herausgeforbert, die Art mb Beife, wie es mit den Buren Frieden schloß, reiht sich aber wirdig feinem bisher beobachteten kurzsichtigen Verfahren an. Um vor der West zu prunken, hat England, das alle Ursache batte, die Buren nach Möglichkeit an fich zu ziehen, fie in unbe-Beiflicher Weise abgestoßen, indem es ihnen so harte Beding-

ungen auferlegte, wie fie harter gar nicht gu benten waren. Irgend eine positive und bundige Concession hat England ben Buren überhaupt nicht gemacht. Alle Bestimmungen bes Unterwerfungsbofuments, benn fo möchte man das Stud Bapier, das bie Bebingungen enthält; am richtigften bezeichnen, find bermaßen verflaufulirt, mit "wenn" und mit "aber" gefpidt, daß es in Bufunft gang in der Sand ber Englander fteht, wann und in welchem Umfange fie ben Buren Erleichterungen gewähren wollen. Die Amnestiefrage ift in gerabeau schändlicher Weise gelöst. Nun fagt man zwar, bag bie Bedingungen nicht fo bleiben könnten, wie fie auf dem Bapier fteben, das febe England felbst ein. Das Dofunent habe auch für fein Berhältniß zu den Buren gar feine maßgebende Bebeutung, es fei vielmehr als ein Rettungsversuch ber englischen Brestige anzusehen, sowie als eine Quittung auf die unfäglichen Opfer, die bas englische Bolf mahrend bes langen Krieges gebracht bat. Den Buren feien aber gang ficherlich unter ber Sand febr binbende Zusagen gemacht worden, bag ihrer die Gnade des Ronigs am Kronungsfejt gebenten und viele Sarten ber gegenwärtigen Bebingungen, namentlich in Bezug auf die Amnestiefrage, milbern werde. Gnabenerweise find aber boch nirgends anders als auf dem Gebiete der Amnestirung der Rebellen zu erworten und können doch auch erst bollzogen werden, nachdem die Strafen über die Angeklagten ordnungegemäß berhangt worben find. Um 26. Juni findet bie Krönung ftatt. Die Rebellen follen von den ordentlichen Gerichten ibrer Seimath, also den Gerichten in Natal resp. in Raplond, abgeurtheilt werden. Es ift daber, felbit bei Annahme höchster Beschleunigung, nicht zu erwarten, bag bie Urtheile icon bor ber Kronungsfeier gefällt fein werben. Bedenkt man, daß die große Mehrzahl der fogenannten Rebellen erft aus weiter Ferne an den zuftändigen Gerichtsort transportiet werben muß, und daß der Transport nicht eber beginnen fann, als bis bie Englander bie Berbachtigen in Sanben haben, dann konn man fich an den Fingern abzählen, daß in ben brei Wochen bis zum Krömungsfeste nur gang wenige Aburtheilungen erfolgen werden. Wir erwarten von des Könige Gnode für Buren und Rebellen wenig ober nichts.

Mögen nun aber auch wirklich noch einige Hundert treuer Rampfgenoffen auf ein Jahr ober langer in bas Gefangnig geftedt werben, ber Burenfache fann biefe bratonifche Strenge mer förberlich fein. Rap-Hollander und Natal-Hollander merden baburch mit den Buren der Beiben Republiken nur um fo enger verbunden. Gemeinfam getragenes Leid schmiedet unlösliche Bande. Die Buren und im weiteren Sinne die Afrikander in Sudafrika find nicht besiegt, fie batten ben Krieg noch eine ganze Beile fortfeben können, bas hollanbifche Eles ment hat fich als unverwüftlich erwiesen. Und bag die Holländer in Subafrifa nun fest und treu gufammenhalten, wie nie aubor, bas fann mon mit Sicherheit annehmen. Das Co-

libaritätsgefühl umb der Haß gegen England werden um so ftärker fein, je harter die Bedingungen find, unter benen die Buren Frieden schließen mußten. Anftatt dem unbesiegten Geinde goldene Brüden ju bauen, hat England in thorichter Berblenbung in die Bruft ber Männer den Rachegebanken gepflanzt, die es fo fcmell wie möglich zu Freunden zu machen verfuchen follte.

Der Krieg ift voriiber, aber die Schwierigfeiten beginnen nun erft recht. England läßt bis auf Weiteres 100 000 Mann in Sudafrita zurud, wirft in alle größeren Städte ftarte Befatungen und hofft auf diese Weise bie Buren in Raison halten zu können. Das wird gehen, fo lange wie es geht. Fift absehbare Beit konnen bie Buren ja überhaupt nicht an einen Befreiungsfrieg gegen England benfen. Die Lobreigung aber ift das Biel, bas fie jest schon ins Auge gefaßt haben. Die Bereinigten Stoaten bon Rordomerifa find in diefer Begiebung ihr Borbild. Was diese vormochten, werden die Buren auch können, und eine Republif ber Bereinigten Staaten von Sübafrika ift keine leere Bukunftsmufik, sondern ein greifbares, von ernften Männern angestrebtes Biel, bas freilich nicht leicht zu erreichen, aber doch auch nicht unerreichbar ist. Die Transvaalburen ftehen nicht zum ersten Male unter englischer Oberherrschaft, bor einem Bierteljahrhundert war ihr Staat bereits von den Englandern einmal anneftirt worben. Aber mit Sturmesungestim gerriffen bie Buren bie brudende Rette und am Majubaberge schüttelten fie das Joch der Fremdherrschaft von ihrem Nacken. Aus dem jüngsten langen Kriege haben bie Buren vieles gelernt, mas fie, wenn ihre Zeit einft gefommen fein wird, angumenben wiffen werben. Geine beutige Kurgsichtigkeit und feinen gegenwärtigen Drang, bor ber Welt zu glänzen, wird England, wenn nicht alles täuscht, noch einmal bitter zu bereuen haben. Wir haben bisher bie Barte ber englischen Friedensbedingungen beflagt, mit Unrecht; benn biefelbe liegt gang wefentlich im Intereffe ber Buren und der Afrikander, denen fie zum raftlosen Ansporn dienen wird, die ihnen angethane Schmach abzuwaschen und ihre Freiheit gurudguerobern.

Die Waffenitreckung.

Wie aus London gemelbet wird, wird bie Waffenstreckung in Transboal und bem Oranjestaat etwa 10 Tage in Unspruch nehmen. Die Rapitulation der in der Rap-Rolonie ftebenden Rommandos bürfte aber erheblich länger bauern. balb ber früheren Republifen wird ber afute Rahrungs. mangel die Waffenstreckung der Kommandos beschleunigen. Drei Kommandos aus der Gegend von Heibelberg haben bereits durch Delegirte um schnelle Uebersendung von Lebensmitteln und Meidung gebeten, da fie von Allem entblößt seien. Bevor nicht die Lebensmittelzufuhr zuverläffig geregelt ift, fann auch ber bringende Bunfch ber Burenfrauen und Rinber, aus ben Concentrationslagern erlöft zu werben, nicht erfüllt

Rachbrud verboten.

Es fiel ein Reif in Frühlingsnacht.

Bon Balb-Wabe.

Ein warmer, lauer Maienabend.

In ber maleriich bor bem Stadtpart gelegenen Billa bes Rometgienrathes Barrenfeld findet jum Schlug ber Saifon und gur Geburtstagsfeier ber Sausfrau noch eine glangenbe Reunion latt. Rünftler, Gelehrte, Offigiere, Geburts- und Gelbariftofraten, alles bunt burdjeinanber.

Die Tafel bes prunthaften, gothifden Speifefaales ift foeben sehoben. Geftschalen, maffives, bligendes Gilbergerath, funander Rroftall, weltenbe Blumen, berbrodeltes Beigbrob, alles 41, liegt jest unordentlich auf blenbenbem Damaft umber. Beabende, schwere Parfums schwängern bie Luft. Lakaien in lika Sammilibreen geben fautlos aus und ein.

Die alteren Berrichaften plaubern, swanglos gruppirt, prome-tiem bor ber Freitreppe im Bart auf und nieber. Ginzelne Berren

benden, entriren ein fleines Jeu. Die Blügelthuren jum Rebenfaal find weit geöffnet. Brideinbe Blenbenbe Schultern und Arme ichimmern, lichtfarbene Seibe Sint, lachende Augen strahlen und seidiges Frauenhaar duftet. Ein Plaubern und Scherzen und Flirten, ein wogendes, wie-

andes Durcheinander im Glange ber großen Luftres. Da gebt, obichon die junge Welt selber ftart engagirt, ein be-anderndes Raunen und Flüstern durch den Saal. Ein Straub-Balger beginnt, und Graf Lehnbrud, ber ichneibige Man, st die junge Bilbhauerin Aba Bernburg in die Reihen ber

Ein blenbend icones, bas iconfte Baar! Bwei tannenschlanke namenichen, wie für einander geschaffen; ber elegante Offigier bem ariftofratisch stolgen Gesicht und bas vornehme und bedenb icone Dabchen im fcmargen, buftigen Tullfleib, bas ben aberboll angesesten Sals, ben feinen Raden, die weißen, schlana Erme frei lagt.

Jeht legt ber Offisier ben Arm um ben biegfamen Körper bes man Mabchens, und nach ben feurigen schmelzenben Tangweisen beiten fie babin.

Ein leifes, unterbriidtes Ab! geht burch bie Reihen ber Buichauer und paufirenden Tanger, und ein gefluftertes on bit furfirt. Man erwartete jeben Tag die Berlobung. Da tam viel Schönbeit und Gelb gufammen. -

Das feine Raffegeficht ber jungen Rünftlerin ift bleich, auffallend bleich. Und als ber Offizier die schlanke, bebende Gestalt fester, leibenschaftlicher umfaßt, berauscht von der Schönheit des geliebten Mabchens, berauscht von ben feurigen Klangen, bem leichten, feligen Ropfen bes Champagners, bas beiben noch im Blut, ba ichlieft fie einen Moment bie nachtschwarzen Augen, ber feine Kopf mit bem blaulichbuntlen Haar, in bem eine matt-weiße Rofe buftet, fintt in ben Raden, die Lippen öffnen fich in unbewußter

Cehnfucht - nur einen Augenblid. Da besinnt fie sich, und eine jabe Beranderung geht über bas icone Untlig. Mitten im Zang balt fie inne.

"Juhren Sie mich zu meinem Plat, Graf Lehnbrud, ich -

mir ift nicht wohl!" Wie aus seligem Traum erwachenb, willfahrt ber junge Offisier. Ein beforgter Blid ftreift bas tobtenblaffe Geficht feiner Bartnerin, fucht erichredt bie großen, fieberhaft glangenben Augen, um

bie sich tiefe, bläuliche Ringe ziehen. "Um Gottes . . . was ist Ihnen, gnab— was ist Ihnen, Aba?"

beffer merben."

Gie nidte. "Ja, laffen Gie uns geben!"

Drangen liegt ber Bart, ftumm, mit ichweren, fugen Duften farbige Lampions, weißes Glüblicht erhellen ihn. Der Springbrunnen auf bem Rafen platichert leife, traumerifch, bie Brunnennomphe bebt fich gefpenftisch ab vom bunteln Lorbeergebuich. Un einer Wegbiegung bleibt ber Offigier fteben. Geine Bruft

bebt fich, feuft fich fturmifch. Das icone, aber egviftifch barte Geficht bes Mannes judt in leibenschaftlicher Bewegung.

"Aba!" Da wehrt ihm eine leuchtend weiße Sand. "Salten Gie ein, Graf, eb' es gu fpat! 3ch - ich babe Ihnen gubor etwas gu fagen." Beifer, fprobe flingt ber Ton, in bem bas icone Dabden

33ch habe beut Nachrichten befommen von Saus. Die Grumeines Baters, bes großen Borfenmatabors find berfracht, wir find ruinirt! Roch weiß es ba brinnen Diemanb. Gie aber, Rolf, Sie mußten es erfahren, eh' es ju fpat! Ich reife morgen in ber Früh'. Leben Sie wohl baber!"

Mus bem buntlen Gesicht bes Mannes ift alle Farbe gewichen. Er hat die Unterlippe zwischen die Bahne gellemmt. Er fteht in peinlichfter Qual.

"Aba! Entjeglich, Aba! Und nie, niemals Gie wieberfebn?" Mein Gott! 36 . . .

Er gogert, ichweigt.

In athemlofer Spannung hangen bie Blide bes Mabdens an ben Lippen bes Mannes, als nahe bie Entscheibung über Tob und Leben. Die feinen Rafenflügel beben leife, bie großen Angen bliden ploglich wie erloschen.

Er ichweigt! Da springt ein harter Zug ihr um ben schön gesormten Mund. "Run, Grof", so erwidert sie ruhig, und ein eigen Lächeln huscht über die erstarrten Muskeln, "das ist so Menschenschicksal. Und das Schlimmste ist's noch nicht!"

Da tont aus ber Rebenvilla, beren Genfter geoffnet find, eine weiche Frauenstimme berüber, bie gur Rlavierbegleitung fingt. Schwermithig, traurig flingt es hinaus:

"Es fiel ein Reif in ber Frühlingenacht!"

Und bas icone Dabden jur Geite bes Offigiers wenber fich

"Laffen Sie uns hineingehen! Mir ift ichon beffer." Und ftumm geben fie in bas Saus, in bie lachenbe, mogenbe

Er batte also nicht gesprochen, nun ba er wußte, bag ber Mimbus ihres Reichthums gerftort. Der Traum bom Glad war zu Enbe, es war vorbei! - - -

Um folgenben Morgen geht eine ichlante, übernächtig ausfebenbe Franengestalt in grauem Reisemantel auf bem Berron ber meiten Babnhofshalle auf und nieber.

Der Expres ift in 5 Minuten fällig. Eine bunte, internatio-nale Gefellicaft ftebt, gebt umber, lacht, icherst, nimmt Abichieb. Dier und ba rinnt eine beimliche Thrane.

9tr. 130

Kitchener.

Lord Ritchener, ber bisher Generalleutnanterang befleibete, ift gum General beforbert morben; außerbem murbe ihm bie Burbe eines Biscounts verlieben.

Krüger erkrankt.

Rach Utrechter Melbungen ift Prafibent Kriiger infolge er nieberschmetternben nachricht bom Friebensichluß bettlägerig geworben. Es ift nicht ausgeschlossen, bag biefer jähe Bufammenbruch aller Soffnungen bei bem hart gepruften Monne eine plögliche Kataftrophe herbeifithrt. Die Aerzte find beunruhigt. Bemerkenswerth ift, daß die Fahne beiden Burenstaaten noch immer auf der Billa Oranjelust weht.

Wir erhalten ferner folgende Telegramane:

. Berlin, 6. Jami. Das Berliner Tageblatt melbet aus Biffabon: Der Ariegsminifter forberte bie Gomberneure ber Städte, in welchen Burenemigranten einquartirt find, auf, etligft eine Lifte berfelben mit Angabe bes Alters und bes Gefchlechts und bes gewinschten Bestimmungsortes einzureichen. Gin Transportbampfer führt biejenigen nach Gubafrifa zurud, welche die Rudfehr wünschen. - Die Emigranten follen nach einer Depefche ber "Boff. Big." als englische Unterthanen betrachtet werben. - Biele Buren feben ben Frieden nur als Boffenftillftanb an.

. London, 6. Jami. Wie die "St. James Gazette" erfährt, beabsichtigt die Regierung, die lonal gebliedenen Unterthanen in Natal und ber Rap-Kolonie boll für alle burch ben Rrieg erlittenen Berlufte ju entschädigen. Bur inbireften Schaben ift feine Indemnität in Aussicht genommen. Doch foll bafür die Muslegung von bireften Schaben eine fehr ausgedehnte werben. In der Rap-Rolonie find die Schaben bereits bon Zeit zu Zeit burch Kommiffionen paktirt und in einigen Fällen 50 bis 75 % ausgezahlt worden.



Biesbaben, 6. Juni.

Die Feitlichkeiten in Marienburg.

Wie aus Marienburg gemelbet wird, begann gestern Bormittag in Gegenwart bes Kaiferpaares, welches um 92 Uhr eintraf, bas Ordensritterfest auf ber Marienburg. Das Raiferpaar wurde von ben militärifden und Stabtifden Behotben am Bahnhof empfangen. Rad Abidreiten ber Ehren-Kompagnie fuhr basKaiferpaar, unterwegs von der jubelnden Menge begriißt, nach bem Schloß, wo fich ingwijchen bie fibris gen Fürftlichkeiten eingefunden hatten. Rach 11 Uhr begann bie firchliche Feier, die bis 12 Uhr dauerte. Gegen 1 Uhr fand eine Frühftlichstafel ftatt, an welcher ber Roifer eine Anfprace fiber bie Bedeutung des Tages hielt. Um 4g Uhr erfolgte tie Mbjahrt nach Rabinen.

Dom Straßenbahner-Strike in Stuttgart.

Mon berichtet uns aus Stuttgart, 5. Juni. Der Gemeinberath hat heute beschloffen, beim Amtsgericht ben Antrag gu ftellen, daß die Stadt Stuttgart bie Strafenbahn in eigene Regie zu übernehmen habe, nachbem bie Stragenbahngefellfchaft ben mit ber Stadt gefchloffenen Bertrag nicht innegehal. ten hat. Der Bertragebruch foll in ber unberechtigten Ginftellung beziehungsweise Ginfchrantung bes Betriebes bestehen. Das Ministerium ift bagegen immer noch bemiift, bie hartnädige Saltung ber Stragenbahnbireftion gu brechen. Das Amtsgericht erflärte fich in biefer Frage filr nicht guffanbig. Seute Abend tam es an verschied nen Bunften ber Stadt wieder gu Unruhen, bei benen eine Reihe von Berhaftungen porgenommen wurden.

Das einsame, ichlante Mabden aber beachtet nicht, mas um fie vorgeht. Das Gesicht ift rubig, regungslos, ber Blid in die Ferne gerichtet. Sie sieht baber auch nicht, wie auf die altliche Dienerin, die ihr bie Dede und braune Reisetaiche tragt, ploglich ein bochgewachsener herr im Civilangug gugeht und ber Frau ein Billet und einen Straug mattgelber Rofen übergibt.

Dann verichwindet er in ber Menge.

Der Fernzug brauft jest in bie Salle. Stidiger Steintoblen-bampf, larmenbes Saften, lautes Begrußen, Abichiebnehmen.

Die alte Dienerin, bie bon ber franflichen Generalswittmee bei ber bie junge Bilbhauerin mahrend ihrer Studienzeit gewohnt, ihr gur Aufwartung gestellt worben, folgt ihr an's Coupee, reicht ihr die Dede, bie Toice und will mit haftigen Worten bann auch ben Brief und bie Blumen überreichen.

Da legt fich ein eifiger Bug uber bas Beficht bes Mabchens. 3d habe nichts berartiges su erwarten! Behalten Gie nur bie Blumen!" Und bie ichmalen Banbe gerreigen bas Convert in fleine Begen, bie auf ben Bahnfteig riefeln.

"Abien, Dorotheal Mog' es Ihnen gut geben, und grußen Sie mir au Hause auch die Excellens nochmals!" Mbien, gnabiges Fraulein, und gludliche Reife - werb' bie

Empfehlung beftellen!"

Die brei Minuten bes Aufenthaltes find verftrichen, ber Erpreß fest fich in Bewegung. In ben Sammtpolftern eines ber Coupees lehnt jest die junge Rünftlerin mit tobtenblaffem Antlis. Sie fieht nicht bie bobe Mannergeftalt, bie bem Buge nachblidt und mit einer energischen Bewegung bann fich wendet.

Auch er, ber Graf ift bleich geworben, als er bemerft, wie bie feinen Binger verächtlich feinen Abichiedsgruß gerpfluden, bet-

Er suct bie Achseln leicht und geht. Und die bunflen Augen bes Mabchens, bas einsam, mit gertrummerten hoffnungen in bie Welt hinausfahrt, junachft bem traurigen Baterhaus entgegen, ftarren thranenlos auf bie Wanb bes Coupees. Und die bleichen Lippen fluftern leis: "Es fiel ein Reif in ber Frühlingsnacht!" Die Erkrankung des Königs von Sachien.

Bie and Gibhllenort gemelbet wirb, conffatirien bie Mergte berfloffene Racht eine ernite Berichlimmerung im Leiben bes Ronigs Albert bon Cachjen.

Die neuesten Meldungen wurden uns wie folgt telegraphifd übermittelt:

* Tresben, 6. Juni, 1 Uhr 10 Min. Mittags. Wie bem hiefigen "General-Anzeiger" aus Sybillenort gemeldet wird, ift nach bem beute Morgen um 6% Uhr ausg:gebenen Bulletin im Befinden des Ronigs infofern eine geringe Beffer. ung eingetreten, als fich bas Berg etwas gefräftigt hat. Dem jähen Anfall des gestrigen Abends folgte tiefer Schlaf, welcher mit furger Unterbrechung noch andaurt. Die allgemeine Schwäche ift fehr bebeutenb. Pring Georg ift heute in Spbillenort eingetroffen.

Deutschland, Perlien und Rugland.

Es scheint an der Newa Kreise zu geben, denen der fürzlich erfolgte Befuch des Schahs in Berlin ein Dorn im Muge ift. Obgleich im Großen und Gongen biefer Befuch nur ein Soflichfeitsaft war, ber nebenbei ben Biffeneburft bese fiabs befriedigen follte, zeigt fich die Betersburger "Nowoje Bremja" burch die freundliche Aufnahme des Schahs in Berlin bon ben handelspolitischen Absichten Deutschlands in Berfien ernitlich beunruhigt. Aufland burfe, fo fcbreibt fie, fein ruhiger Bufdauer biefer Erfolge bleiben. Gine Festfetjung Dentid-Ionbs in Berfien bürfe man nicht gugeben und mill mit allem Ginfluß bogegen borgeben. Ruglands paffibe Bolitif im afiotifden Orient mare ein Fehler gemefen, der viel gefoftet fabe. Die einzig richtige Antwort auf bas Borgeben Deutschlands fei ber fofortige Bau ber Bahn von Tabris und weiter, two die Gefahr am größten ware. - Die gute "Novoje" fieht entschieden zu fcwarz. Es ift notorifch, das unfer Ginflut in Berfien gur Beit fo gering ift, bag man fich in Betersburg wirflich nicht aufzuregen braucht.

Ein französischer Seeoffizier

wird fich bemnächft an Bord eines Geschwaberschiffes befinben, um den Rern unferer Sochfee-Schlachtfotte fennen gu lernen. Der Fregatten-Rapitan be Gugnn bon ber frangofiiden Botichaft in Berlin trifft am 18. Juni beim Bingen Beinrich ein und wird bie Schiffe bes erften Gefchwabers, Die Staatsbetriebe, bie Kriegsfchiff-Reubanten und -Umbanten befichtigen. Man muß dies als ein feltenes Bortommnig bezeidmen.

Neue Boffnung am Zarenhof.

Bisher ift befanntlich bem Baren ein Thronerbe verfagt gewesen. Rummehr besteht die Hoffnung, bag fich feine heißeften Bunfche erfüllen, benn, wie aus Beterdburg gemeldet wird, fieht die Borin im September ihrer Entbindung ent-

"Nix deltich!"

Nach einem Telegramm des "B. T." aus Bubabest beschlossen die Direktoren der bortigen Bolfsschulen gestern einstimmig, beim Magistrat die Abschaffung bes Unterrichts der beutschen Sprache in ben Bolfsschulen bringend zu bean-

Fleischkrawall in New-York.

Das "Berl. Tagebl." melbet aus Rewhort: Ein Fleisch-Krawall in Chicago veranlafte bie Polizei, von ihren Revolvern Gebrauch gu machen. Bermunbet murben 150 Berfonen, barunter viele todtlich. Die Milig mußte aufgeboten werben. Obgleich die Rewnorter und Chicagoer Gerichte Einhalts-Befehle gegen ben Fleifderuft erlaffen, balten die exorbitanten Breife an. Die Fleifdmoth in Chicago wird burch ben Streit der Eis- und Fleifd-Sahrer verftarft,

Deutschland.

* Berlin, 6. Juni. Beim Staatsfefretar bes Innern Grafen Bosadowsty fand gestern ein parlamentarts der Mbent ftatt, an bem etwa 300 Berren theilnahmen. Anwesend waren u. A. die Mitglieber ber Reichs- und Staats-Ministerien und viele Mitglieber des Reichstages,

Husland.

. Lemberg, 5. Juni. Die Bauarbeiter und Maurer nahmen fammtlich bie Arbeit wieder auf. Die Behörsen trafen Magnahmen, bamit auch bie übrigen Beschäftigungelofen Arbeit erhalten.

. Wien, 5. Juni. Der General ber Raballerie Freihert

bon Gagern ift geftorben.

* London, 6. Juni. Dig Alice Roofevelt, bie Tochter des Brafibenten ber Bereinigten Staaten, ift bier eingetroffen.

Deutscher Reichstag.

(187. Situng bom 5. Juni, 1 Uhr.)

Tagesorbnung:

Internationale Convention zum Schutze der für die trandwirthichaft nüglichen Vögel. Mbg. Bedb. Coburg (freif. Bolfsp.) bedauert, bag 3to-

lien fich bem Beitritt gur Convention entzogen habe. Richt zu berftehen fei, weshalb nicht aud Rugland, Danemart und bie Rieberlande ihren Beitritt erffart batten.

Mbg. Steinhardt (natl.) beflagt, bag aud) in Deutschland bas Boglein bisher nicht ben nothigen Schut fettens des Publikums gefunden habe. Das Böglein werde ge-fangen, gefressen und auf den hut gestedt. Er bitte, auf den Import von Bogeln und Bogelbalgen einen fehr hohen Gingangezoll zu legen.

Staatsfefreiar Bofabowsto emblert bem Abgeorb neten Bedh, bag fich ber Beitritt Italiens jur Convention leiber nicht habe erreichen laffen. Die Convention wird hierauf gleich in zweiter Lefung genehmigt.

Es folgt die britte Lefung bes

Coleranz - Gelegentwurfes

(Freiheit ber Religionslibung.) In ber Generaldebatte be-

Mbg. Schraber (freif. Bet.), feine Freunde wurden dem vorliegenden Entwurfe in der Joffung ber zweiten Lefung

Abg. Runert (Sog.) halt ben § 1 in ber jegigen Faff. ung eigentlich für unannehmbar. Mit bem Abfat 1 und 2 feien feine Freunde einverstanden, da darin den Beiche Angehörigen die bolle Freiheit des Religionsbefenntniffes und ihrer perfonlichen Ausübung gefichert werbe. Run tomme aber ber in gweiter Lejung auf Antrag Certel angenommene Abfag 3 und biefer mache bie Bestimmungen in ben erften beiben Abfähen wieber gu nichte, indem er befage, daß die allgemeinen polizeilichen Borfdriften der Landesgesetze über bas Bereins. und Berfammlungswefen unberührt bleiben follten. Die weiteren Borfchriften bes Entwurfes enthalten aber boch einen fo wesentlichen Fortschrift, bag seine Freunde fich entschlossen hätten, für bas gange Gefet gu ftimmen.

Mbg. bon Scheele (Belfe) ftimmt bem Entwurfe gu. Mbg. bon Sieber (nott.) wenbet fid gegen die Sozialdemofraten, bei beuen es beiße, Religion je: Brivatf che, im llebrigen aber Unfinn. Er erffare Ramens feiner Bartei, das dieselben fich zu dem § 1 und damit zu dem gangen Abschnitt 1 ablehnend verhielten. Auch bei ber Gefammt-Abstimmung

murben feine Freunde ebenfo berfahren.

Mbg. Bochem (Centr.) hofft, bağ bas Wigtrauen, weldes bem Centrum bei biefer Borlage Anfangs vielfach entgemeere. n jet, mit ber geit imme, meat fdminden und einer rubigen Auffaffung Blat machen werbe. Ferner hoffe er, das auch ber Reichsfanzler, wenn erft bas vorliegende Befet befinitib angenommen sein werbe, sid, anders dazu stellen werbe, als er bies bei ber erften Lefung gethon habe, und daß ber Bundesrath diefes Gefet ebenfalls onnehmen merde. werbe das bann für ganz Deutschland gewiß dieselben guten Folgen haben, nämlich die Förderung des religiofen Friedens,

Damit folieft die Generalbebatte. In ber Spezial-Berathung über ben § 1 befämpft

Mbg. Stolle (Sog.) den bei der zweiten Lesung auf

Antrog Gröber-Dertel beschloffenen britten Abfat. Der § 1 wird nach weiterer furger Debatte in der Faffung ber zweiten Lesung angenommen, ebenso fast bebatt los bie weiteren fieben Paragraphen. Die Gesammtabstimmung über das Geset ist eine namentliche. Mit 3a ftimmen 168, mit Rein 60 Abgeschnete; 3 enthalten fich ber Abstimmung.

Das Gefet ift alfo angenommen. Samftag 1 Uhr: Bogelschut-Convention in 3. Lesung, Rechnungsfachen, Aufhebung bes Diftatur-Paragraphen in

Elfaß-Lothringen und Betitionen. Schließ 6 Uhr.

Berlin, 5. Juni. Die Buder - Rommiffion bes Reichstages feste beute ihre Berathungen fort und lennte bie Contingentirung mit 15 gegen 11 Stimmen ab. Artifel 4, nach welchem das Zuckersteuergeset gleichzeitig mit der Brüsfeler Convention in Mraft treten foll, erhielt auf M trag bes Abgeorbneten Grafen Limburg-Stirum einen Bufas, burch ben die ausbrüdliche Genehmigung des Brüffeler Congresses ausgesprochen wirb. Damit ift bie erfte Lejung bes Gefetes erledigt. Morgen wird die Kommiffion das Saccarin-Ge-

fet berathen. * Berlin, 6. Juni. Bur zweiten Lefung bes Gifftoff gefebes in ber Buderfteuer-Rommiffion bes Reichstages ift von Abgeordneten ber Confervativen, bes Centrums und ber Rationalliberolen ein Antrag eingebracht worden, ber ein grundfähliches Berbot ber Berftellung und bes Bertriebes fünftlicher Gugftoffe berbeiführen will. Bur herftellung und Einführung von Saccharin bedarf es befonberer Ermächtigung bes Bumbesraths. Seine Ab jabe foll nur Apothefern und Berfonen mit amtlicher Erlaubnif geftattet fein. Für Zuwiberhandlungen werben Wefangrifftrafen bis ju 6 Monaten und Gelbftrafen bis ju 1500 Dit, festgesett. Die Inhaber solder Gutiftoff-Fabriten, welche bereits por bem 1. Januar 1900 betrieben morben find, follen entfchädigt werben.

* Berlin, 5. Juni. Die Bolltariffom miffion des Reichstages fuhr beute bei der Berathung der Bolle für Forbitoffe fort und erledigte die Bositionen 326 bis 335. Morgen wird die Berathung fortgesett.

Preußischer kandtag.

* Berfin, 5. Juni. Das Abgeordnetenhaus bat heute in zweiter Lefung bie Polen-Vorlage,

burch welche befanntlich 250 Millionen Wif. jur Forberung bes Deutschithums geforbert werben, nach längerer Debatte, is welcher fich bie polnischen Abgeordneten in scharfen Mulbrilden gegen bie Regierung ergingen, angenommen. - Det Gefegentwurf betreffend bie

Unfall-Fürforge für Gefangene,

ber gur zweiten Lefung ftand, wurde an die Rommiffion gi rüchberwiesen. Der Gesethentwurf betroffend die anderweite Abgrensung von Amtsgerickts. Bezirke wurde in zweiter Letung, entsprechend dem Kommissionsbeschlusse, unverander nach ber Regierungsvorlage angenommen. Es folgte tie er fte Lejung des Musführungsgefebes jum

Schlachtvieh- und Fleischbeschau-Geset. Die Borloge ging an eine besondere 14er-Kommiffton Schlieglich murbe noch ber fonferbative Antrog auf Annahme

eines Schlachtvieh Berfiderungs-Gefenes an Diefelbe Rommiffion bermiefen, welche für den Fleischbeschau & fegentwurf & folossen ift. Auf ber morgigen Tagesordnung ftehen fleinen Borlagen in britter Lefung und ber Antrag Barth Biemer betreffenb Bahlfreis-Abgrengungen.

Hus aller Welt.

Im Bahufinn. In ihrer Wohnung in der Tepligerftrofe !! Berlin wurde gestern Morgen die 45jabrige Arbeiter-Wittme Mo rie Beder bon bem 44 Jahre alten Arbeiter Albert Sannaste burch Mefferftiche fo schwer verlett, baß fie alsbalb berftarb. Te Thater verwundete sich hierauf selbst so ichwer, daß er nach ber Rrantenhaus verbracht werben mußte. Dannaste hatte die Beder mit Beiraths-Antragen verfolgt. Diese brach aber die Beziehungen ab, als fie erfuhr, daß er icon einmal in einer Irrenanftalt mat

250 uns gen netti in Sancei s. Jun Meiter,

r 7. 5

Beuber feble fe M ner Bi ter Mi Banfne baß bi Befrelle Er na ber M angufer ten. Ur

einem ! Mis bie bon to Drude Freitag ben. D farten pher a austrag fagen t tog Alb erft no auf ber Balle ! in bem

ftellen

lizei er lagte f all ric gen au und & und & mit fei bem @ ungöst. Anhalt einem Babni. Bahni nen bi und fi Raften

शके रा publif applite Gie i

Baute

bie Gi

ten an

Der 9

Bolfs Am Stabt began Dies und b ho in nach licher einen

nğ.

mg

bes

bes

und

But

foll

e be

Deor

s hat

THE

te, in

Mul-

Det.

n su-weite Lef-

mbert

ie er

ohne.

mmif.

Tf 50

cinere

emer

afe place and the place and th

Bon einer Lawine berichuttet. Aus Mailand, 5. Juni, wirb ms gemelbet: Brofeffor Riva fowie ein Coufin des Minifter Briwurben beim Aufftieg auf bie Grigna-Spipe bon einer Ekneelawine berichüttet.

Selbstword eines Malers. Man berichtet uns aus Benedig, Juni: Der Maler David Moje erichof fich in feinem hiefigen Berhaltniffe.

Bur Affaire Sumbert. In Tunis murbe Louis Daurignac, ber Beiber ber Frau humbert, ber ben humbert'ichen Befit bei Bagen verwaltet, auf Grund eines bon Baris erlaffenen Saftbe-

feitgenommen. Millionenfälfder. Bor einiger Beit ericbien bei einem Berliner Buchbrudereibefiger und Lithographen ein febr fein gelleibejer Mann, feiner augeren Ericheinung nach ein Auslanber, und etellte nach bem borgelegten Dufter einer großeren auslanbifchen Banfnote bon biefem Bapier einen großeren Boften. Er gab an, bie angufertigenden Roten für eine Lotterie bienen follten, wher mußten fie ohne Baffergeichen, Ramensunterschrift und bummer hergestellt werben. Dem Steinbruder fiel es auf, bag ber eiteller mit biefen Arbeiten außerorbentlich gut Bescheib wußte. er nabm baber bie ungewöhnliche Bestellung gwar an, machte aber sugleich bie Kriminalpolizei barauf aufmertfam, jumal, ba Mann auf die genaueste Nachahmung bes Mufters großen Berib legte. Die Kriminalpolizei rieth bem Druder, die Roten manfertigen und gu einer mit ihr bereinbarten Beit bereit gu balunterbeffen beobachteten Beamte ben Auftraggeber, ber in nem befferen Berliner Sotel wohnte, auf Schritt und Tritt unb faben, bag er auf großem Juge lebte und viel reifte, balb nach drippia, bald nach Dresben und ab und ju auch nach München. Mis bie Bapiere fertig maren, hielt fich ber Mann in Dresben auf, pon mo er einige Beit borber "feine Frau" nach Berlin mitgebracht hatte, um fie in einem anderen hotel unterzubringen. Der Druder schrieb ihm nun, er moge fich bie Sachen abbolen. Am Breitag Nachmittag voriger Woche sollten fie bereitgehalten wer-Der Befteller fam aber icon Bormittag, gab noch Bifitenforien in Auftrag und ordnete an, bag ihm an bemfelben Abend ober am Samftag Bormittag Roten und Rarten burch einen Be-auftragten, ben er fenbe, und ber ben Namen ber Bifitenkarten fagen werbe, zugestellt würden. Bum Abholen tam bann am Freitog Abend bie angebliche Fran bes Beftellers. Gie brauchte nicht erft nach bem Sotel gu geben. 3hr "Mann" erwartete fie bereits auf ber Straße, um ihr die Million abzunehmen; er hatte angen-feeinlich bamit gerechnet, bag ihm am Freitag Rachmittag eine Balle gelegt werben follte. Die Fälschung war nun ohne Wafferwichen, Ramen und Rummer noch nicht vollenbet. Die Noten tounten einem Brivatawed bienen und waren bann in ben Buftanb, in bem sie sich besanden, weiter nichts als "Blüthen", die bergutellen noch feine strafbare Dandlung war. Deshalb griff die Bo-siei erst später gn. Rach dem gangen Gebahren des Mannes aber late fie fich, bag bie Bollenbung ber Salfdung jebenfalls geplant lei, eine Annahme, die fich im weiteren Berlauf ber Ermittelungen als richtig erwies. Es galt baber, bas Barchen nicht aus ben Au-gen zu laffen. Das toftete allerbings noch ein gutes Stud Arbeit Beit. Rad langerem gemeinsamen Wege trennten fich Mann Brau und gingen beibe in ihr Sotel. Bon bort fuhr ber Dann mit feinem Gepad nach bem Anhalter Babnhof und bie Frau nach bem Schlefischen Bahnhofe. hier nahm fie bon ber Aufbemahrmosftelle swei Raften in Empfang und fuhr nun auch nach bem Enhalter Bahnhofe. Alls fie antam, mintte ihr ber Mann aus einem Abtheil zweiter Rlaffe eines Fernzuges zu. Das Barchen bereinigte fich wieber um gemeinsam bie Reise angutreten. Die Babnbeamten forberten gerabe bie Fahrgafte, bie noch auf bem Babufteige ftanben, auf, einzufteigen, als jum allgemeinen Erftaunen bie Rriminalbeamten Sanb an bie beiben Reifenben legten und fie trop lebhafter Berwahrung mit ihrem gangen Gepäck nach dem Bolizeivräsidium brachten, Sier fand man bann in den beiben Raffen bie Stempel, mit benen Bafferzeichen, namen und Rummern auf bie Banknoten nachgetragen werben follten, ebenfo bie Steine, auf benen ber Berliner Druder bie Bogen gu je feche Stud in vorguglich gelungener Arbeit hergeftellt hatte. Der Aufmoneber hatte fich auch biefe Steine ausbrudlich aushandigen, bie Stempel aber auf feinen Reifen in berichiebenen anberen Stabten anfertigen laifen. Durch ben Ertennungsbienft bes Boligeiprabinns wurde bann bie Berfonlichteit bes Barchens festgeftellt. Der Mann ift ein Mufifer namens Guifeppe Deffi aus Defna, bas Mäbchen eine "Artistin" Lina Fornari. Beibe batten

Das Baar ist mehrsach vorbestraft und wurde stedbrieflich Degen abnlicher Bergeben verfolgt. Die Stadt Duegaltenange in ber gentralamerifanifchen Rebublit Guatemala, Die burch ein Erbbeben faft gerftorte murbe Mile 32,000 Einwohner; bavon waren swei Drittel Indianer. Die ift herrlich in einem Thalfeffel gelegen, umgeben bon hoben Bergen, jum Theil erloschenen Bulfanen. Das Klima ift febr geund; bie Stadt batte gute Wafferleitung, eleftrifches Licht und Ranalifirung. Wiewohl noch 2 Reittagereifen von der nachften Gifer bobuftation Can Abilippe entfernt, befaß fie einen febr regen Ge-Giftsperfebr und ein angenehmes gefelliges Leben, gablreiche Bauten, eine Univerfität, Sanbelsichule und Bolntechnifum. Biele Deutsche lebten bort; auch war bie Stadt Gip eines beutschen Bigelonfuls. Heber bie furchtbare Rataftrophe entnimmt bie "Roln. Collegig." bem Briefe einer bort weilenben Deutschen Folgenbes: Um Freitag, ben 18. April, Abends 8,18 Uhr murbe unfere ftolge Stadt in wenigen Sefunden gur traurigen Ruine. Als das Rütteln begann, faß ich allein im großen, nach ber Straße gelegenen Salon. Dies häufig vorkommenbe Schwanken ist ahnlich ber Erschütterung und bem Gebröhne vorüberfahrenber Laftwagen. Roch im Februar waren in einem Rachbarborf bie Kirche und zwei öffentliche Georgefommen. Darum bemruhigte mich bas Beben nicht. Blobhis werbe ich in die Sobe gehoben; entfett fpringe ich auf und rufe Dich meiner im Zimmer nebenan ichlafenben Schülerin. Gin angft-licher Ruf "Fraulein, Fraulein!" ichallt mir entgegen; wir fliegen tmanber in die Urme und fpringen swischen Wand und Kronseuchter. Gine Gefunde lang feben wir unter fürchterlichen Stogen MIles it schrecklichem Gepolter von ben Wänden heruntersliegen, Möbel swanten und zerbrechen. Dann erlischt bas elektrische Licht und wir fleben in vollkommener Finfternis, entfeplichem Staub und be-taubenbem Getofe, geruttelt und geschüttelt. Dein erster Gebante it, bom Bolton auf bie Strafe gu fpringen. Gott fei Dant reifit ich mein Inftintt gur anberen Richtung, jum erften Binnenhof. Come ju miffen mo wir uns befinden, flettern wir über gerbrochene Robel und herabgefallenes Geftein; balb feben wir Lichtschein und einben uns an ber arg beicabigten Treppe. 3ch flettere voraus und bebe bas Dabden nach. Unten angefommen, ichlage ich ibr einen Rleiberrod um und übergebe fie einem berbeieilenben Dieer. Run eile ich, um nach ber jüngfien Tochter su feben. Diefe war Bibifden bon berRochin unter Steinen weg aus ihrem Bettchen Bogen worben. Rach und nach trafen Alle ein; wir frachteten in speiten größeren Hof und ba es ruhiger geworden war, wag-im wir bald aus einem weniger beschädigten Zimmer für die Kinber ein Bett, für uns Mantel und Tücher zu holen. Auch wurden

nd gur Ausführung von Betrügereien in Italien gufammengefun-

ben und tamen auf ihren Sahrten burch bie meiften Lanber Guro-

awei Schaufelftuble und eine Sangematte berbeigebracht. Alle Biertelftunden wiederholte fich ein leichtes Beben ber Erbe, bas uns bei unferer Aufregung fürchterlich erichrechte. Es brannte an verschiedenen Stellen ber Stadt. Unfere herren eilten, ju retten und zu helfen, und es mar bie gange Racht hindurch ein Rommen und Geben von beutschen Berren, Die nach uns faben, uns Dimb gufprachen und bon neuen Schrechniffen berichteten. Run ichlafen wir icon 6 Rachte im sweiten Dof, abwechselnd halt einer ber Derren Bache. Ans bem Schutt ift aller nothige Sausrath berbargebolt, smei parterre gelegene Bimmer find leiblich erhalten. Das Erbbeben bauert fort; boch find es nur leichte Buchungen, bie in immer größeren Abstanden wiebertehren. Die Regierung thut viel. DieBafferleitung ift gleich burch bas hierher gefanbte Militar wieber in Orbnung gebracht worben. Gieht man Rachts Jemanben auf ben Trümmern, jo wird er, nachdem er vergeblich angerufen ift, niebergeichoffen. Un bie Urmen wird Heifch, Brob, Gelb uim. pertheilt. Biele Baufer, beren überhangende Mauern lebensgefabrlich find, werben gufammengeschoffen. Ueberall wird aufgeraumt, mobei mancher Berungludte, oft ichredlich verftummelt, bervorgogen wird. Menichen find berhaltnismäßig wenig ums Leben gefommen, bas Berbangniß hatte aber nicht in fpaterer Stunde eintreten burfen. Auf allen freien Blagen find Belte und Buben errichtet. Biele wollen aus Gan Francisco ein Solzhaus beziehen, benn die Solghaufer haben wenig, oft gar nicht gelitten. Die Raffeeund Buderfabrifen find in weitem Umfreis verwüftet, Gobald bie Bege paffirbar find, gieben Biele fort, Manche gur Sauptftabt Guatemala, die wenig gelitten hat. Einige wollen auch die Republik



Hus der Umgegend.

 Das Mailacre bei Kempten. (Wigener Bericht bes Biesbabener Generalanzeigers.) D. Maing, 6. Juni.

Bor bem Schwurgericht begann heute folgenber Auffeben erregenber Fall: Die Erbarbeier Josip Bapie, geb. 1875 in Dubrabe Begirt Dgulin), Stephan Strila, geboren 1878 in Rula (Begirt Gospic) und Ilia Rabeta, geboren 1880 in Mefinjar, find bes Morbes, bes Morbberfuds und bes Raubes angeflagt. Nach ber Antlage follen bie Angeschuldigten (bie beiben ersteren find bom Schwurgericht in Renwied ju je 15 Jahren Buchthaus megen Raubes verurtheilt worben) in gemeinschaftlicher Ausführung am 6. Rabember b. 38. in ber Gemartung Rempten (bei Bingen) folgenbe Thaten berüht haben: 1) ben Maurer Jojef Roth 2. aus Dber-Brechen borfaglich getobtet, 2) bie Leonhard Raquet Cheleute, die Josephine Raquet, ben Baul Rung 2., ben Lorens Um melberger und ben Beter Erofis. gu tobten berfucht haben, 3) unter Unmenbung von Drohungen ben Cheleuten Raquet 150 K an Gelb mit Gewalt weggenommen, bei Begehung ber That Baffen bei fich geführt, die Cheleute Raquet, die Jo-fephine Raquet und ben Michael Josef Gobefried gemartert und die That ausgeführt zu haben, nachbem fie fich zur fortgefetten Begehung von Raub und Diebstahl verbunden hatten.

Um 6. November hatten die brei Angeflagten die Arbeit in Bingerbriid niebergelegt und begaben fich Rachmittags wohlbemaffnet nach ber Gemartung Rempten zu ber auf freiem Gelbe gelegenen Rantine ber Gifenbabnbaufirma Raftelli, um bort ihren don langit geplanten rauberifden Neberfall gur Ausführung gu bringen. In einer Birthichaft gu Rempten hielten fich borber bie Angeflagten Babie und Rabeta langere Beit auf, mabrenb Strila auf Runbichaft ausgog. Bor ber Kantine, bie bon bem Birthe Leonhard Raquet geführt wird, hielten fich bie Angeflagten fpater langere Beit auf, als bie letten Gafte fich entfernt batten, ce war gegen 6 Uhr Abende, brangen Bapic und Strila in bie Riiche ein, wahrend Rabela außen Wache hielt. Strila fturgte auf ben Wirth gu, feste ibm ben Revolver auf bie Bruft, verlangte Gelb und nahm ihm bie Gelbtaffe mit 11 .K ab. Dabei ichlug er bem Birthe mit einem Dolde auf ben Ropf und verfeste ibm Stiche in ben Ruden und in bie Seite, fobag Raquet bewußtlos ju Boben fturgte. Babrenb. beffen batte fich ber ameite Ranber Bapie auf bie im Schlafsimmer beichaftigte Chefran bes Birthes gefturgt, berfette ber Frau, die ihre fleines Rind auf dem Arme trug, einen furcht. aren Tritt, bag bas Rind wiber bie Band flog, bebrobte fie mit Dolch und Revolver und nahm ihr das Geld weg, das fie in ber Tofche trug. 218 ber Ranber brobend noch weiter Gelb verlangte, öffnete bie Frau eine Rifte, in ber fich mehrere bunbert Mart befanden. Bei biefer Gelegenheit gab Bapic einen Schus auf die Frau ab, der fie am Juge trat und in den Boden einbrang. Auch ichlug er wiederholt mit bem Dolde ber Frau auf ben Ropf. Dann mublte er felbft in ber Rifte berum, fanb aber nur 140 A. bie er an fich nahm. Der Rauber ging fobann in bie Ruche gurud, mabrent bie Wirthin jum Genfter binaus ins Freie flüchtete. Die Rauber hatten mabrent biefer Beit bon ber Ruche aus sweimal in bas Schlafgimmer Schuffe abgegeben. Der Bater ber Birthin murbe bon ben beiben Raubern gemurgt, au Boben geriffen und berumgeichleift, bie 14jabrige Tochter ber Birtholeute, Josephine Raquet, wurbe mit ben Revolvern gefchlagen und mit einem Dolde in bie rechte Sufte gestochen. Much bie Dienftmagb murbe migbanbelt unb bebrobt.

Auf Die Schuffe und Silferufe eilten ber Maurer Jofef Roth, fowie die Arbeiter Rung, Ammelberger und Troft berbei und wurben bie Rauber bon bem Bache ftebenben Rabela babon berftanbigt. Runmehr gaben bie brei Ungeflagten ein formliches Schnellfener auf bie Arbeiter ab. Befonbers murbe bei Strila beobachtet, bag er bei jebem Schuft genan zielte. Roth er-bielt einen Schuf in ben Leib, ber feinen Tob nach einigen Tagen berbeiführte, Rung wurde bon einer Rugel geftreift. Die anderen Schuffe berfehlten gludlicher Beife ihr Biel. Die Arbeiter murben bon ben Raubern in bie Flucht geichlagen und lettere fonnten bann ungehindert flieben. Gie gingen nach Bingerbrud, wofelbft Bapic fich in feinem Logis bie surudgelaffenen Stiefel und einen Rod bolte. Er außerte babei su bem Beugen Diclic in froatifder Sprache: "Bir haben Alles getobtet und boch fein Gelb erwifcht." Bon Bingerbrud wenbeten fie fich nach Roblens, in beffen Rabe fie einen Raubanfall verübten, weshalb fie in Reuwied verurtbeilt murben. Der Bapic foll vorber fich verschiedentlich geaußert baben; "3ch laffe entweder meinen Ropf in Breugen ober nehme biel Gelb mit!"

Bur bie Berhandlung find zwei Tage vorgefeben und find swei Dolmeticher thatig, bie ben Angellagten jebes Wort in froatifcher

Sprache überfegen muffen. Die Antlage bertritt herr Dberftaatsanwalt Dr. Gdmibt, bie Bertheibigung bie Berren Dr. Lich. ten, Dr. Daberling und Clag.

= Rambad, 6. Juni. Der Mannergefangberein Biebertrang feiert am Conntag, ben 8. und Montag, ben 9. Juni b. 38. fein 40 jabriges Stiftungsfeft verbunden mit Sahnenweihe. 2018 Seftplat ift ber berrlich gelegene Blat hinter ber Lirche (Gemeinbeland Diftrift "Queden") gewählt worben, melder begnem für 3500 Berfonen Gipplate bietet. Auch ift eine Beithalle von über 200 gm. bafelbit errichtet. Wie wir boren, bat eine größere Angahl auswärtiger Bereine ihre Betheiligung an ber Beftfeier sugefagt, fobag jebem Befangesfreund ficher einige beranfigten Stunden in Ausficht gestellt werben tonnen. Die Bestmufit bat bie Dufittapelle bes Gufilier-Regt, bon Gersborff (Rurbeff.) Dr. 80 übernommen. Bur Borfeier ift am Samftag, ben 7. Buni b. 3. ein Festcommers in ber Festhalle nach vorhergegangenem Sadelsug burch bie Ortsftragen geplant. Moge ber himmel an ben Gefttagen ein recht beiteres Weficht machen!

f. Biebrich, 5. Juni. Die Frühjahrs-Conferens ber biefigen Rreisichni-Inspettion murbe beute Bormittag in ber Turnhalle bes füblichen Begirts unter bem Borfis bes Rgl. Kreisdul-Infpeftors orn. Confiftorialrath Gibach-Dogheim abgehalten. Rach Eröffnung berfelben um 9 Uhr mit Gefang und Gebet bielt Berr Lebrer Bifcbach mit feiner Rlaffe eine febr intereffante, methobifch und inhaltlich ausgezeichnete Lebrprobe über bie Rabel "Die beiben Störche". Daß biefe Lehrprobe eine reiche, febr unterrichtliche Fundgrube für alle Anwesenben bilbete, bewies bie umfaffende Discuffion. Sierauf hielt Berr Behrer Epftein-Biebrich einen, viele Anregung und Auffrischung alter Grundfage bietenben Bortrag über bas Thema "Durch welche Mittel erzielt ber Lehrer eine gute Schulgucht?" Das gleiche Intereffe beanspruchte ber folgende Bortrag bes herrn Reftor Gabel bier "über bie Bebeutung ber Runft fur bie Ergiebung". Rach Befanntgabe einiger Berfügungen wurde bie Conferens gegen 1 Uhr geschloffen, wo-rauf fich faft fammtliche Babagogen zu einem gemeinschaftlichen Mittagsmahl in bem beftrenommirten Sotel-Reftaurant "jur Krone" gufammenfanden. Die Kreisschulinspettion gablt g. Bt. 71 Schulflaffen mit 56 Lehrern, 10 Lehrerinnen und 3 Silfslehrern.

. Darmfrabt, 5. Juni. Da ber Großbergog bon Deffen gu ben englischen Krönungsfeierlichkeiten reift, bat, wie man aus Roburg meibet, bie gefdiebene Großherzogin Bictoria Melita ihre beabsichtigte Theilnahme aufgegeben und wird ihre Schwefter, bie Bringeffin Beatrice von Sachsen Roburg und Gotha, allein nach London reifen. Lettere begiebt fich bann bon bort bireft an ben faiferlich ruffifden Sof gu langerem Befuch, wo ibre Mutter, Die Bergogin-Bittme Marie ingwischen eingetroffen fein wirb. Die Großherzogin bon Beffen nimmt ihren Commeraufent balt auf bem Jagbichloffe Rofenau bei Roburg. Das einzige Rind bes Großbergogpaares, bie fiebenjahrige Bringeffin Glifabeth weilt bei ber Familie bes Regenten auf Schlog Langenburg.

- Ems, 5. Juni. Der Berfaffer bes Berts "Ein Genior bon Europiens Monarchen", herr hofrath Brof. Dr. C. Beper in Biesbaben, murbe bom Ronig bon Schweben und Rormegen sum Diner nach Ems berufen. Der Rönig bat beute Abenb unferen Ruror wieder berlaffen und fich nach honnef gur Ronigin begeben, mit ber er nach Stodholm gurudtebrt.

* Limburg, 4. Juni. Das Pferd eines hiefigen Landwirths erlitt bei ber Borführung gur Bferbemufterung einen Unfall, mußte längere Beit in thieraratliche Behandlung genommen werben und murbe ichließlich arbeitsuntauglich. Der Befiger berlangte eine Entichabigung bon ber Militarbeborbe, bie anfänglich abgedlagen, auf erneutes Ansuchen jeboch genehmigt wurde. Er erhielt biefer Tage die Mittheilung, daß die Regierungshauptfaffe zu Wiesbaben angewiesen worden sei, ihm als Entschädigung die Summe bon 1000 M. auszubezahlen.



Biesbaben, 6. Juni.

Stilleben. - Bachfen und Gebeihen. - Bluthaugen. - Bolfenichleier. - Regen und Bartthurmfeft. - Boefie und Proja.

Gin Glud, bag bie Sipe gebrochen ift! Beinahe alle Tinte war eingetrochnet. Ber in biefen Tagen ber fengenben Connenftrablen um bie Mittagsftunbe über bie Bilbelmftraße ging, ber glaubte nicht an die Bablen unferer Fremdenfrequens, benn borten berrichte um diese Zeit ein ungestortes Stillleben. Dier und ba ichlich ein Berichmachtenber auf bem beigen Trottoir babin, fein Bufthauch bewegte bie Blätter ber machtigen Platanen. Die Pferbe vor ben Droichten ichliefen und bie Ruticher - ichliefen auch. Ueberall Rube und Stille. Rur nicht in ber Bflangenwelt. Deine icone Rachbarin behauptete allen Ernftes, fie habe auf bem Balton bie Blumenbohnen wachfen feben. 3ch ließ mir biefe Belegenheit nicht enigehen, zu verfichern, bag unter ber Gluth ihrer Augen felbft bas möglich fei. Beinabe hatte ich mir babei fogar bie Finger berbrannt, - ja, ja ber Ehering. "Die Conne Scheint mit ihren Spipen bis auf ben tiefften Meeresgrund; die Sifchlein fangen an ju fcmthen, o Sonne, mach es boch nicht ju bunt" Diefen Schlufleufger hat jebenfalls Frau Conne vernommen, ober bat fie im General-Ungeiger gelefen, bag nachften Sonntag Bartthurmfeft ift,benn fie bat einen Bolfenichleier vorgezogen. Doffentlich bleibt biesmal bas Wetter gut. Aber follte es auch Riefelfteine regnen, auf's Bart-thurmfest geben wir bennoch! Deswegen: auf Wieberfeben in ber Schuphalle am Wartthurm. In biefen Tagen wurden alle im Dat berfaumten Touren nachgeholt. Butterbrobpapier, Blechbuchfen, leere Haichen, Chocolabeichachteln, Staniol und folch icone Dinge viele lagen haufenweise im Balbe umber. Dag wir Stäbter boch fo wenig Bietat haben bor ber Majestat bes Balbes, ben wir fo gern auffuchen! Da bewunderft Du einen berrlichen Baum, bie prachtige Krone, ben bollen Stamm und, wie ein Schnitt ins eigne Bleisch geht es Dir, wenn Du feben mußt, wie unvernünftige Sanbe bie Rinbe bes Baumes gerftorten und verwüsteten. Das Lieb: 3d fcnitt es gern in alle Rinbe ein" follte aus bem Lieberbuch getilgt werben, benn es ift mit an bem Unfug iculb. Unfere Borfahren, die alten Deutschen, glaubten an eine Geele, die in bem Baume wohne, und bie allen Frevel rache, ber bem Baum augefügt werbe. Wir Aufgeflarten glauben folch finniger Mythe nicht mehr, aber es muß boch etwas baran fein, benn einer unferer Schriftfteller fagt in einem Bebantenfplitter: "Die Ramen Berliebter in ber Baumrinbe find oft bie Grabfdriften ber Liebe!" Db bas Rache ber Baumnpmphe ift?

foll b

alter

bieten

gang

6830

foll b

Diftri

thal

bieten

Bea

6705

foll b

Der

peiger

6703

bie 6

Diftri

Tenn

berit

Rron

6709

foll d

ftädt

bieten

Ede

* Berfonalien. Dem in weiten Rreifen befannten Rgl. Bug-Revifor Schafer aus Roln, jest ftationirt in Biesbaben, ift anläglich bes Bejuches bes Ronigs von Schweben in Wiesbaben und Ems, das Ritterfreus 2. Klasse bes Kgl. Wasaorden verlieben worden. — Dem Kausmann 3. Chr. Glüdlich dahier ist die Erlaubnig gur Unnahme und Anlegung ber ihm verliebenen Bitter-Infignien 2. Rlaffe, bes Bergoglich-Unhaltischen Sausorbens 21brechts bes Baren ertheilt worben.

Mr. 130

re, Gtabtifche Berbingungen. Die Berftellung einer ca. 43 m. langen Ranalftrede bes Brofils 30/20 cm. in ber Fortfegung ber Sophienstraße wurde an herrn Maurermeifter A. Better in Dains und die Berftellung einer ca. 70 m. langen Ranalftrede bes Brofils 80/20 cm. in ber oberen Rapellenstraße an herrn

Raurermeifter Bilhelm Beder bier bergeben.

Bunbreifeberfehr. Ruffifche Blatter melben, swifchen bem ruffifden Gifenbahnney einerfeits und ben beutschen jowie ben nieberlanbifchen Gifenbabnen anbererietts fei ein Abfommen getrofen worden bezüglich eines bireften Tarifes zwischen Betersburg, Mostan, Barichau, Lobs, Cheffa, Riem, Dwinst, Amfterbam, Daog, Barmen, Duffelborf, Berlin, Dangig, Frankfurt a. D., Biesbaben, Samburg, Ronigsberg, Beibelberg, Beipgig, Bur ben Reiseverfebr swifchen biefen Stationen follen 45 Tage giltige Rundreifebillets gu ermäßigtem Breife ausgegeben werben.

. Befigmechiel. Das vortheilhaft befannte Befitibum bes berm Dd. Schreiner gur Germania, Blatterftrage 100, ging burd Rauf in ben Befig bes herrn Jac. Roop über. Bermittfung und Abichluß erfolgte burch bie Immobil.-Agentur C. Bag-

ner, hartingftraße 5. * Gubmiffion. Die Lieferung von 12 Commerlobenjoppen für bie ftabtifden Balbmarter murbe ber Firma Gebrüber Dorner ba-

. Stedbrieflich berfolgt wird ber Taglohner Johann Rra. mer, geb. am 7. Auguft 1861 gu Berben a. Ruhr, wegen Be-

* Gutertrennung haben bie Cheleute Schloffer Rarl Bilhelm Schmitt in Dopheim und Dorothea geb. Dippold, burch Ber-

trag bom 22. April 1902 vereinbart.

* Ausweisungen. Der öfterreichifche Staatsangehörige Jofeph Brannfelb, gen. Birnbaum und feine Chefran Chane Gitel geb Linbenberger, jowie ber babifche Staatsangehörige Bader Bilhelm Schub find aus allgemeinen polizeilichen Grunden ausgemiejen morben.

. Rurhaus. Rachbem bie Rronung Seiner Majeftat bes Ronigs Ebuard 7. bon England nunmehr bestimmt auf ben 26. Juni fesigesett worben ift, so wird bie Aurverwaltung bas Juni-Brogramm babin erweitern, bag fie an biefem Tage mit Rudficht auf unfere sablreichen englischen Rurgafte und unfere anfässige englische Rolonie eine entsprechenbe Gartenfeftlichfeit veranftalten wird.

* Kurhans. Da bas morgige (Samftag) große Gartenfest im Rurgarten mit Doppel-Konzert, Fenerwert etc. erst um 8 Uhr beginnt, fo findet bas Rachmittags-Rongert, unbeschabet bes Gartenfestes ftatt. Bon 7 Uhr Abends ab ift inbeffen ber Rurgarten nur für Inhaber bon Gartenfeft-Rarten refervirt.

. Balhalla-Sauptreftaurant. Das allgemein beliebte Schroter'iche Runftler-Quartett veranftaltet beute Samftag einen popularen Concert-Abend. Es tommen namentlich bie beliebteften neueren Compositionen, fowie populare Lieber neben foliftifchen Bortragen ju Gebor. Bei ber forgfaltigen Biebergabe aller bon bem genannien Quartett egefutirten Dufitpiecen ift mobl auf einen recht genubreichen Abend zu rechnen. Gin Eintrittsgelb wird nicht erhoben, ebenso wie ein Aufschlag auf die Bierpreise nicht ftattfindet. Garten und Restaurant bieten gur Beit einen recht ange-

. Balhalla-Theater. Wie bereits berichtet, veranftalten bie Mitglieber bes Operetten-Enfembles Samftag, ben 7. Juni, einen Bunten Theater-Abend". herr Intenbant von Sulfen hatte bie besonbere Liebensmurbigfeit, ber igl. Sangerin Gri. Bebwig Raufmann, sowie ben igl. Schaufpielern Berren Emalb Bach und hermann Ballentin die Genehmigung gur Mitwirfung für biefen Abend zu ertheilen, wodurch bas Programm, bas fich aus Concertpiecen und Recitation gufammenftellt, einen gang besonberen Reis erhalt. Es wirten ferner bie Damen Delen, Wegener, Rosen und v. Friedrichsberg, sowie die herren Tramer, Lange Brott, Linte, Biegler und Sartory mit. Die mufitalifche Leitung beforgen bie herren Capellmeifter Brud und Sanbien.

Mangelhafte Beleuchtung im Zaunnsbahnhof. Man ichreibt und: Geftern Abend lag ber Taunusbahnhof wieber in Dammer-ung. Ift benn nicht möglich, biefem Uebel abzuhelfen? Bei ber Anwesenheit bes Raifers war jeben Abend ber Taunusbahnhof hell erleuchtet. Diejes geschah aber baburch, bag man einen Extra-Bagen gur Berftarfung bes eleftrischen Lichtes bon Frankfurt berbeigeschafft hatte. Warum muß man benn jest fo in ber Dunkelbeit berumgeben? Es mare boch enblich einmal am Blage, bag bie Bahnberwaltung biefem Uebelftanbe abhilft. Als ber Bug 11 Uhr 30 Minuten von Frankfurt tam, war es icon febr bunkel, aber bei bem um 12 Uhr 27 fälligen fab man gar Riemand mehr, fo

schlecht war bie Beleuchtung.

. Betrogene Liebe. Die Chefran R. aus Coln theilt uns in Begug auf unferen Straftammerbericht bom 4. Juni mit, bag ihr Dann fich nicht nach swochentlicher ungufriebener Che auf unb babon gemacht habe, fonbern bag nach borgelegten Bapieren eine Scheibung auf ihren Bunich burchgefest wurde. Ferner habe fie ihren Beruf als Runftlerin nicht infolge Krantheit, fonbern wegen Hebernahme eines Gefchafts in Coln aufgegeben. Gie babe bann in Biesbaben ben Artilleriefergeanten Th. Beiganb tennen gelernt, mit dem fie ein Berhaltniß angefnupft, ba fie nicht gewußt, bağ biefer gleichzeitig noch mehrere "Berhaltniffe" gehabt. Beiganbt habe ihr nun wieberholt bobere Gelbbetrage abgeschwindelt und habe fich bann mit ber Schauspielerin Cophie Schent perlobt. Infolgebeffen habe fie als Betrogene Rlage beim Rriegsgericht gegen ben Sergeanten Beigand angeftrengt, welche beffen Berurtheilung ju 14 Tagen Gefängniß jur Folge batte. In ihrer Erregung habe fie bann ber Schaufpielerin Schent bei einer Begegnung auf ber Friedrichstraße nach Angabe ber Beugen Schent und Beigand gebrobt, ber Schent eine Glaiche Bitriol ins Geficht und bem Sergeanten B. eine Rugel burch ben Ropf gu ichiegen. Daraufbin habe bie Schaufpielerin Sch. Angeige gegen fie erftattet, megen ihrer hochgrabigen Rervofitat, bie argtlich beicheinigt ift, fei fie bann bon ber Straffammer gu 20 & Belbftrafe berurtheilt worben, ihres Erachtens gu Unrecht, ba ihre Erregung bei ihrem nervojen Buftanbe und bie unfeine Sanblungsweise bes Gergeanten 2B. bie Strafbarteit hatte ausichliegen muffen. Deshalb habe fir auch gegen bas Urtheil fofort Revision angemelbet.

Glodenftreit. Much De ftrich hat feinen Glodenffreit, wenn berfelbe auch die Deffentlichkeit bis jest noch wenig beschäftigt bat. Geftern wurde in demfelben, ohne daß es jeboch dabei zu einem Urtheil schon gefommen wäre, bor bet britten Civilfommer bes hiefigen Landgerichts berhandelt, Die thatfachliche Unterlage bes Prozesses, in bem ale Rlagerin bie fatholifde Rirdengemeinbe, als Beflagte die Civilgemeinbe in Deftrich erscheint, ift die folgende: Der Glodenthurm

auf der fatholischen Rirche in Destrich wie der Rirchhof find im Stockbuch auf ben Ramen ber bortigen politischen Gemeinde eingetragen, nach der übrigens fcwer zu beweifenden Unficht ber Mirchengemeinde-lediglich in Folge eines Berfebens. Richtsdestoweniger hat die Rirchengemeinde vor einiger Beit, als eine Reparirung bes Thurmes fich als nothwendig ergab, ber Civilgemeinde zu biefem Brede Mf. 1500 gur Berfügung geftellt, indem fie jedoch an die Leiftung die Bedingung fnüpfte, daß mit ben Gloden ein Digbrauch nicht geirieben werde. Diefe Bedingung nun ift nach Anficht der Mägerin nicht eingehalten worden, weil nicht nur vor einiger Beit bie Gloden geläutet wurden bei ber Beerdigung eines Al. fatho lifen, sondern weil auch gelegentlich der Traubenlese basselbe geschieht. Rlagerin erftrebt baber auf bem Wege ber Rlageerhebung einmal die Rüdzahlung der Mf. 1500, zum anderen aber auch die Umidreibung bes Rirchthurms auf fie, ber er bon Rechts wegen gebort. - Die Berhandlung bor bem Landgericht wurde vertagt, weil neuerlich Bergleichsverhandlungen geführt werden follen. — Bertreter ber Rlägerin ift Rechtsanwalt 2 a a f f. ber Beklagten: Rechtsanwalt v. E d.

rr. Gin Bagen mit zwei Bjerben gefunden. In ber verfloffenen Racht wurden im Balbe, im Diftrift Geished, zwei Bferbe und nicht weit babon auch ein Wagen von einem Schugmann aufgefunden. Mis ber Schutmann bas Fuhrwerf nach ber Stadt bringen wollte, fiellten fich swei Manner ein, bie fich als Bferbebandler und Eigenthumer bes Juhrwerfs ausgaben. Die Angaben erschienen bem Bolizeibeamten aber so unglaubwürdig, bag er sich verpflichtet fublte, die beiden Unbefannten mit gur Wache zu nebmen. Un bem Bagen befindet fich ein Blechschild mit bem Ramen "Caspar Intra, Dochheim". Die Bagenlabung besteht aus etwa 100 Badden, bie Glafchen mit einer bunfelbraunen Gluffigfeit enthalten. Bon ben Bferben ift bas eine ein brauer Bnlach, bas andere eine braune Stute. Boligeiliche Ermittelungen find einge-

Gerichtliches. Tagtäglich noch laufen beim Landgericht amtliche Briefe unter ber perfonlichen Abreffe bes gur Beit betanntlich beurlaubten Landgerichts-Brafibenten ein. Es entfteben badurch nicht nur unliebfame Bergogerungen und Portotoften, jonbern möglicher Beife auch erhebliche Schabigungen bes Bublifums. Wir richten baber wiberholt bas bringenbe Erfuchen an unfere Lefer, für bas Landgericht bestimmte amtliche Briefe ohne Ramensnennung, und nur mit ber Abreffe: "Un ben Sandgerichts-Brafibenten" berfeben, abgurichten,

Dein intereffanter Civil-Brogeg gelangt am 30. b8. Dits. bor ber Civilfammer 2 bes hiefigen Landgerichts gur Berhandlung. Es banbelt fich um eine Rlage ber epangelischen Rirchengemeinbe in Biebrich wiber ben preugischen Staatsfistus wegen Errichtung einer Rirche nebft Bfarrwohnung aus Staatsmitteln reip, auf Ruderstattung ber gu biefem 3mede bon ber evangelischen Rirchengemeinde bereits aufgewandten ober noch aufzuwendenben Mittel. In Sochft ift befanntlich bor einiger Beit ein abnlicher Broges gu Ungunften bes Staatsfisfus entichieben worben.

§ Bu bem Ungludefalle bes Gubrfnechts bes herrn hohmann haben wir noch Folgenbes ju berichten. Gegen 146 Uhr murbe bem Telephonbebiensteten ber Sanitätsmache vom Schlachthaustelephon gemelbet, bag ein Mann im Gelbe liege und überfahren fei. Sofort wurde bie Boligei benachrichtigt, welche auch gleich gur Stelle mar. Drei Mann ber Santtatsmache mit Berbanbstaften und Wagen rudten ungefaumt aus, mobei gu bemerten ift, bag es bon ber Reugaffe bis an bie Unfallftelle ein weiter Beg ift. Dorten angefommen, mußten die Leute die Erfahrung machen, bag ber Mann icon mittelft Rolle nach bem Jojeph-Dospital gefahren worben war. Wie leicht batte burch bie ungenugenbe Beförberung eine Berblutung stattfinden tonnen — jedenfalls war der Transport per Rolle für den Berungludten tein Rupen. Man follte in biefer Besiehung vorfichtiger fein. Bei einem Ungludsfalle benachrichtigt man erft bie Polizei, bann wird bie Rettungsgefellichaft fofort in Thatigfeit treten, benn Boligei und Sanitatswache stehen telephonisch mit einander in Berbinbung.

Die fehlenbe Abreffe. Wie uns geschrieben wird, murbe am 17. Dai per Poftfarte ber Raffenführer bes Bereins für Commerbflege armer Rinber erfucht, 300 Mart als einmaligen Beitrag burch Boten erheben zu laffen, und zwar nur Bormittags. Leiber fehlte bie Abreffe bes gutigen Rinberfreundes. Für biefe Summe fonnte 6 franklichen Kinbern bie Wohlthat einer Erholungsfur in einem Soolbab ober auf bem Lanbe gugewenbet werben. Daber verfehlen wir nicht, bie bochbergige Abficht bes Abfenbers ber botreffenben Karte burch biefen hinmeis zu unterftugen. Frl. Mert-tens, Reuberg 2, wurde auf Benachrichtigung bin bie Summe gerne abholen laffen, besgleichen ber Bereinstaffirer, Berr Ban-

* Unfalle. Beftern Rachmittag gegen 5 Uhr icheute in ber oberen Dotheimerstraße bas Pferd eines hiesigen Juhrmanns und ging burch. Der Juhrmann wurde bierbei bom Bagen geschleubert und trug am rechten Rnie eine leichte Berlegung bavon. Das Huhrwert wurde von Baffanten jum Stehen gebracht. — Geftern Abend gegen 8 Uhr fuhr Ede der Albrecht- und Moripftraße ein Rabfahrer ein 4jahriges Rind um. Babrend bas Rind unberlett blieb, trug ber Rabfahrer, welcher infolge ber Karambolage gefturat mar, an beiben Sanben Berlegungen babon.

Sgort.

S. Die 4. Sauptwanberung bes Biesbabener Rhein- unb Taunustinbs foll Conntag, 8. Juni cr., ausgeführt werben. Das ibr au Grunde gelegte Brogromm ift in ber letten Wochenversammlung nicht umvesentlich abgeandert worden. Abfahrt 5.10 Uhr mit Sonntagsbillet ber Rheinbahn nach Ribesheim, Ueberfahrt per Trajeft nach Bingerbrück. 6.45 Uhr beginnt bafelbit für bie Bewerber um bas Clubabzeichen bie oblig atorifche Fustwanderung, über Stromberg führend und in Rheinbollen endigend, und 5 Stimben umfaffend. Rheinbollen ab kann die Tour beliebig zu Fuß ober zu Bagen iiber Steeg nach Bacharach forigesetzt werden. — Die äußerst lohnende Tour geht über Weiler und burch Fib und Wald der Strafe nach auf die malerisch über Stromberg thronende Fuftenburg mit fconerMusficht; bann binab nach Stromberg, wo von 9g bis 10g Frühftückfraft gemacht wird. Stromberg liegt im annuthigen Gulderthal, überragt von der alten Beste, deren mächtiger Bartthurm noch jest tropia ind Thal und in ben Gelfenkeffel binabichaut. Dann um 10h Uhr wei. ter und in bas Soilerbachthal über bas gleichnamige Dorf nach bem Jagdhaus Karlsluft (536 Meter) und auf Loufchigen Balbwegen zum Hochsteinchen (Katenkopf) (653 Meter). Bon der Plattform bes eifernen Ausfichtsthurmes genieht man eine unbegrenzte Fernficht auf Bunsrud, Soomwalb Tounus, Gifel und Boardt, - Auf nicht fehr ftrilem Pfabe wird donn hinab nach Rheinböllen gewandert, woselbst um 2 Uhr im Gasthaus "dur Traube", bei Herrn Mades, zu Mittag

gegeffen wird (1.50 Det.). Um 43 Uhr weiter in bas Steeger Thal nach Steeg und hinab nach Bacharach, das 61 Ubt erreicht fein tann, wie gefogt, beliebig gu Gug o'er ber Bogen. Bug 7.12 Uhr Abends über Bingerbrud-Rubesbeim wird gurudgefahren, Gubrer ift herr Raufmann Bergmann, bei welchem Tischfarten erhältlich find. Richtmitglieder, bie mitwambern, wollen fich ihm vorstellen. Frühftud und Bie. berbiicher mitbringen!

Celegramme und letzte Iladiriciten.

Ein Trinkipruch des Kaifers.

* Marienburg, 6. Juni. Bei bem Dable gelegentlich des Festes ber Wiederherstellung ber Marienburg brachte ber Raifer folgenden Trintfpruch aus:

Durchlauchtigfter herrenmeifter und berehrte Brüber bom Orben St. Johann! Der heutige Tog hat im Ginberftandniß mit Gr. konigl. Hobeit meinem Obeim auf mein Geheiß ben Orben St. Johann in ber Marienburg verfammelt, um mit mir gemeinfam als Birthe die Gafte gu empfangen, die wir ju unferer Freude heute unter uns feben. Seit meinem Regierungsantritt ift es bas zweite Mal, bas wir uns gemeinschaftlich zusammenfinden, und es liegt mir am Bergen, dem Orden meine vollfte Anertennung und Danfbarfeit auszusprechen für die treue und fleißige Arbeit die er auf bem ihm borgeschriebenen Gebiete leiftet und geleiftet hat. Ich habe bem Boll biefes Dantes Ausbrud gegeben baburd, bağ ich in einer Orbre an Se. fonigl. Sobeit dem Orden mein Bildniß in seiner Tracht berlieben habe, bamals in den Räumen Sonnenburgs, in denen bie Go schichte des Ordens webt und lebt, heute an denkwürdiger Stätte, an ber Wiege bes Deutschen Orbens. Auf frem dem, beigen Boden, gur Unterftitgung nothleibender beutfcher Brüber gegründet, an ber Seite bes Orbens St. 36hann und der Tempelheren, war sein Breck, Jerusalem die Freiheit wieder gu erftreiten und bie Grabesfirche ein- für allemal dem Kreuz zu erhalten. Doch diese Hoffnung trat nicht in Erfüllung; benn schon bald nach der Gründung bes deutschen Ordens mußte das heilige Land ber abendländifchen Chriftenheit als territorialer Befit ein- für allemal als verloren betrachtet werden. Gewiß wird damals monder Orbensbruber fcmerglich aufgeseufzt haben und mander Deutscher sich gefragt haben: was wird nun aus uns werben, welche Aufgoben muffen wir uns ftell n? 3ch meine aber, daß grade hier der Finner der Bersehung zu erbliden ift. Nicht auf fremdem Boden, wo der Europäer nicht heimisch, und wo das Kreuz noch nicht festen Fuß gefaßt hatte, fonbern dabeim an bes Reiches Grenze, ba ftedte vie Borfehung dem Orden bie Aufgabe. Und wie hat er fie erfüllt. Das hat ein berebeter Mund als ber meine uns in herrlichen Worten in der Rirche geschildert. E haben und groß in allen feinen Arbeiten, allen feinen Planen, fowohl in Bezug ouf die Politif wie in Bezug auf seine Ariegsziige und seine Bauten, fo ftellt ber Orden gewiffer maßen die Blüthe deutscher Leiftungsfähigkeit bar. Und durch die gange Beit des Mittelalters hindurch, als taifer liche und Reichsherrlichkeit dahinschwanden, hat das beut fche Boll fich an biefen Brübern und Rinbern feines Stam mes erfreut und an den Leiftungen des Orbens fich erbout. Ich habe auch schon einmal Gelegenheit genommen, in die fer Burg und an biefer Stelle gu beionen, daß bie alte Rorienburg, dies einftige Bollwert im Diten, br Musgenge punft der Kultur ber Länder öftlich ber Weichsel, auch ftets ein Wahrzeichen für beutsche Aufgaben bleiben foll. 3ett ift es wieder fo weit: polnif der Uebermutb will bem Deutschihum gunahetreten undich bin gezwungen, mein Bolf aufgurufen gut Bahrung feiner nationalen Güter, Und hier in ber Marienburg spreche ich bie Erwartung out, daß alle Briiber bes Ordens St. Johann immer gu Din ften ftehen werden, wenn ich fie rufe, beutsche Art umd Gib te zu wahren, und in diefem Bunfche und diefer Hoffnung erhebe ich mein Glas auf bas Wohl b.s burchlauchtigften herrenmeifters und bes Ordens St. Johann, Surrad. Hurrah, Hurrah!

* Wien, 6. Juni. Bei Besprechung bes Tooftes Raifer Bilbelme in Marienburg fdreibt bie Reue Freie Breffe: Diefe Rede fei zweifellos eine Anflindigung, baß die anti-polnische Politik in Preußen fich noch mehr berfchärfen, aber auch eine politische Rudwirkung auf Desterreich ausiiben werbe. Mit größter Babricheinlichkeit fei Bu erwarten, bag bie polnifchen Mitglieber ber Delegationen in ber Debatte über bas Kriegs-Budget bas Wort ergreifen und auf die Angriffe Roifer Bilbelms erwidern werden.

Zum Friedensichluß in Südafrika.

* Rotterbam, 6, Juni. Das neue Rotterdam'fde Jour nal berichtet, daß fammtliche Buren außer Rrüger bereit feien, bem Ronige bon England den Eid ber Treue gu leiften.

* Paris, 6, Juni. Das 19. Gecle berichtet aus bem Haag: Die letten Melbungen aus Sübafrita laffen vorausse hen, daß verschiedene Kommandanten, welche augenblicklich in der Rap-Rolonie operiren, ben Frieden nicht anertenn en und den Krieg fortschen werben. Auch unter ben Trans vaalern und Oranjeburen giebt es zahlreiche Ungufriebens-MIle bie, welche fein Eigenthum befigen, wollen ben Rrieg for feben. Man konne auf eine communistische Bewegung, aber lich berjenigen von 1870 in Paris, fich gefaßt machen.

Elettro-Motationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftal Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Renilleton: Chefrebafteur Moris Schaefer; für ber übrigen Theil und Inferate: Bilbelm Berr; fammtlich in

Geldiäffliches.

* Reife-Bertehr. Das Reifebureau Schottenfels hier erfu uns, unfere Befer barauf aufmertfam gu machen, bag bie biverfer Brofchuten für ben Sommer-Reiseberfehr wieber eingetrofes find. Es befinden fich barunter u. A. Brofvette betr. Berner Ober land, Jura Simplondahn, Schweis, Italien, Bergnügungsreise ber Hamburg-America-Linie, Touren nach Rorwegen, Schwebes und dem Rordcap etc., Brojchuren sowie alle Reis-Andtunfte to

Katt HMIS

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Dauritineftrafe S.

gr. 130.

9.

OEE.

1

inb

ut.

die für

raf

thi-

OH-

ITE

tet-

-43

der

ge-

100

ITE

fer.

1111

Dit-

tet#

ent ill

in

lmb

us,

510

ung

ab,

и.

ter

i itt

LIE S

MILE

188

ten

Delit

Se-

神

H.

THE

ente.

oth

iber

Profit Sittle

fuction of each contract of the contract of th

Samitag, Den 7. Juni 1902.

XVII. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befannimachung.

Camftag, ben 7. Juni D. 38., Rachmittags, foll bie Grasnunung von ben Graberfeldern des alten Friedhojes an Ort und Stelle öffentlich meift. bietend verfteigert werden.

Bufammenfunft Rachmittage 4 Uhr am Gingang gum Friedhofe.

Biesbaden, ben 4. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Dienitag, ben 10. Juni d. 3. Rachmittage, foll bie Grasungung von verichiedenen Grundftuden im Diftrift Alterweiher, an der Leichtweißhöhle, am Mungftollen. im Diftrift Bellfund, Abame-thal und Stockwiese an Ort und Stelle öffentlich meift-

bietend verfteigert merben. Bufammentunft Rachmittage 4 Uhr an ber

Beaufite. Biesbaden, ben 2. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Befauntmachung.

Dienstag, ben 10. Juni b. 36., Rachmittage, foll die Grasnuhung der Raftanienplantage, fowie ber Graben und Boidnugen linte und rechte der Platterftrage an Ort und Stelle öffentlich verfteigert merben.

Bujammenfunft Rachmittage 31/2 Uhr bor

bem nenen Friedhofe. Biesbaden, den 2. Juni 1902.

6703

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Montag, ben 9. Juni b. 3., Rachmittags, foll bie Grasnugung von verichiedenen Grundfruden in ben Diffritten Milersberg, Brühl, Connenbergerftrage, Tennelbach se." an Det und Stelle öffentlich meiftbietenb berfteigert merben.

Bujammenfunft Rachmittage 4 Uhr bei ber

Grouenbraueret.

Wiesbaden, den 2. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Dieuftag, ben 10. Juni b 3, Rachmittage bil bie Graennung bon ber Dreifpige vor bem ftabtifchen Arantenhaufe - gwijden Schwalbacher-und Blatterftrage - an Ort und Stelle öffentlich meift-

bietend veriteigert merben. Bujammenfunit Rachmittage 3 11hr an ber Ede der Blatter. unb Echwalbacherftrage. 6708 Wiesbaden, den 2. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Die Stenerzettel für bas Rechnungsjahr 1902 verben foeben ausgetragen.

Die Erhebung der 1. Rate erfolgt vom 9. Juni ab fragenweise nach bem auf bem Steuergettel angegebenen Debeplan.

Die Bebetage find nach ben Anfangebuchftaben ber Etragen wie folgt feftgefest :

A und B am 9. 10. 11. Juni, CDEFG 12. 13. 14. HJK 16. 17. 18. w 19. 20. LMN 21. 23. 24. OPQR

STUV ,, 25. 26. 27. W Y Z und außerhalb bes Stadtberings am 28. und 30. Juni,

Es liegt im Intereffe ber Steuergabler, bag fie bie Draefdriebenen Bebetage benuten, nur dann ift raiche Bebrberung möglich.

Biesbaben, 6. Juni 1902.

Etabtifche Stenerfaffe,

Rathbaus, Erogeichoß, Bimmer 17.

Betanntmachung.

Die am 28. Dai b. 38. ftattgefundene Grasverteigerung von Grundftuden in ber Schupen und Baltmühlftraße, jowie im Diftrift "Unelberg" ift euchmigt worden und wird bas erfteigerte Gras gur cinerntung hiermit überwiefen.

Der Steigpreis muß innerhalb 8 Tagen bejahlt werden.

Biesbaden 4. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Erbs und Robrberlegungearbeiten gur Berftellung der Rugwafferleitung in der Beinberg-ftrage und im oberen Rerothal - ca. 550 ifom. 200 2. 28. - nebft Breigleitungen follen gufammen bergeben merben.

Die Blane und Bedingungen find in ben Bormittagsftunben auf Bimmer Ro. 6 bes Bermaltungsgebaubes, Marttftrage Ro. 16, einzufeben und fonnen bajelbft auch Angebotsjormulare unentgeltlich in Empfang genommen werben.

Ev. Angebote find bis gum 12. d. DR., Mittage 12 Uhr, auf obengenanntem Bimmer einzureichen.

Biesbaden, den 6. Juni 1902.

Die Direftion ber ftabt. Baffer., Gas- und Gleftrigitatswerte.

Andzug and ber Strafen-Bolizei-Berordung vom 18. Ceptember 1900.

§ 56. 4. Rinder unter 10 3ahren, welche fich nicht in Begleitung erwachsener Berfonen befinden, fowie Dienftboen oder Berfonen in unfauberer Rleidung ift die Benutung der in den öffentlichen Unlagen und Stragen aufgestellten Rube. bante, welche die Bezeichnung "Rurverwaltung" oder "Bauvermaltung" tragen, unterfagt.

Birb veröffentlicht.

Wiesbaden, 1. April 1902.

Der Daeiftrat.

Berbingung. Die Musführung von Echmiebe. und Gifenarbeiten für ben Renban des Bolfebades an der Roonftrage hierfelbit foll im Bege ber öffentlichen Ausidreibung berdungen werden.

Angebotoformulare fonnen mabrend ber Bormittagsdiensiftunden im Rathbaufe, Bimmer Ro. 41, eingeseben, auch von dort gegen Baargablung oder bestellgelbfreie Ginfendung bon 50 Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift ". . . . 98" ber-

febene Ungebote find fpateftens bis

Moutag, ben 16. Juni 1902, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Ungebote werben beruid-

Buichlagefrift : 30 Tage. Biesbaden, ben 4. Juni 1902.

Stadtbanamt, Abtheilung für Sochban.

Berhachtung eines Beinfellere.

Der unter ber nen erbanten Gntenbergichale befindliche Weinfeller foll im Wege bes Angebors auf Die Dauer von 3. Jahren - vom 1. Auguft d. 38. ab verpachtet werben.

Die nugbare Rellerflache beträgt ca. 214 qm. Die Befichtigung bes Rellers ift nach vorheriger Anmelbung bei bem im Reuban bafelbft befindlichen Baubureau,

an Berftagen, Bormittags von 9 bis 12 Uhr gestattet. Lageplan und Berpachtungebedingungen find im Rathhaufe, Bimmer Dr. 51, in ben Bormittageftunben einzuseben. Dafelbit merden auch Angebote, mundliche oder ichrift-

liche, innerhalb 3 Wochen, entgegengenommen. Biesbaben, 30. Dlai 1902.

Der Magiftrat.

Städt. öffentliche Güter-Riederlage.

Für bie ftabt. öffentliche Guter=Rieberlage unter bem Accife-Amts. Gebaube, Reugaffe Ro. 6a bier, werben jebergeit unverborbene Waaren gur Lagerung aufgenommen. Das Lagergeld beträgt gehn Pfennige für je 50 kg und Monat.

Die naberen Bedingungen find in unferer Buchhalterei, Eingang Reugaffe Ro. 6a, ju erfahren.

Städt. Meeifes Mint.

Bente, Camitag, von Bormittage 7 Uhr ab. wird bas bei ber Unterluchung minberwertbig befundene Gleifch zweier Cofen gu 45 Bf. und eines Schweines gn 50 Bf. bas Bfund unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Breibant vertauft. Un Biebervertaufer (Fleischhandler, Debger, Burfi-bereiter und Birtbe) barf bas Fieifc nicht abgegeben werben. 6942

Städtifche Echtachthaus. Bermaltung.

Befanntmachung.

Bei ber heutigen zweiten Berloofung jur Rudgablung auf ben 31/20% und 40% Theil ber Stadianleihe bom Jahre 1898 von 4,550,000 DR. wurden folgende Rummern gezogen: Buchitabe C. I à 200 M. Rr. 29, 111, 147, 181, 197, 226, 249, 269, 285, 305, 376, 401, 409, 441 u. 492.

C II à 500 99. 9r. 1, 88, 86, 55, 60, 98, 926, 229, 285, 293, 32, 889, 485, 529, 588, 547, 570, 578, 677, 740, 805, 843, 896, 926, 965, 976, 1014, 1042, 1064, 1065, 1089, 1103, 1115 u. 1149.

C. III à 1000 2R. %r. 29, 76, 118, 164, 174, 197, 268, 296, 319, 352, 404, 429, 455, 533, 600, 628, 635, 673, 743, 772, 799, 851, 889, 1140, 1147, 1185, 1192, 1214, 1252, 1261, 1281, 1296, 1325, 1851, 1364, 1896, 1408, 1498, 1524, 1582, 1658, 1679 n. 1713.

C. IV à 2000 M. 9r 1, 13, 36, 37, 67, 116, 180, 224, 253, 287, 288, 344, 379, 412, 488, 512, 686, 666, 696, 701, 740, 761, 766, 800, 826, 838, 875 m. 965.

Diefe Anleiheicheine werben biermit gur Rudgablung auf den 1. Oftober d. 3. gefündigt und findet von ba an eine weitere Berginfung berfelben nicht mehr ftatt.

Die Rudjahlung erfolgt nach Bahl ber Inhaber bei ber hiefigen Stadthauptlaffe, bei ber Sauptfechandlungetaffe ju Berlin, bei bem Banthaufe Ephraim Meyer & Gobn gu Sannover und bei ber Deutschen Benoffenichaftsbant bon Coergel, Barrifine & Comp. gu Berlin und gu Franffurt a. M. in der nach bem Galligfeitstermine folgenden Reit.

Aufer ben obigen verlooften Anleiheicheinen find burch freibandigen Rudtauf folgende Stude getilgt worden: Buchftabe C. III a 1000 M. Rr. 168, 169, 170, 276, 277

Biesbaben, den 15. Mai 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Bur Rapitulation für die Majdiniftenlaufbahn bei ben Berftdivifionen und bem Dafchinenperfonal ber Torpedo-Abtheilungen ber Raiferlich Deutschen Marine werden nach der Marineordnung auch Seebampfichiffmaichiniften 4. Rlaffe und folde Berfonen jugelaffen, die eine dreifahrige Lebrober Arbeitegeit als Maichinenbauer, Schloffer, Rupferichmied, Gleftrotednifer, Dechanifer ober in abnlichen Sand. werfen nachweisen tonnen, wenn dieje Anwarter entweder eine Gintrittsprfifung befteben ober entiprediende Schulgenge niffe vorlegen. Bei ben Roniglichen Geemafchiniftenfculen in Fleusburg und Stettin find neuerbings Borbereitungefurje fur den Gintritt als Daichiniftenanmarter in die Raijerliche Marine eingerichtet worben. Um Schluffe ber Rurje werden Brufungen abgehalten und barüber Echulgeugniffe ansgestellt. Der Berr Staatsfefretar bes Reichs-Marine-Amts hat bie auf Grund ber Schlugprufung aus. gestellten Beugniffe mit ber ermabuten Gintrittsprüfung als gleichwerthig anerfannt.

Die Rurfe, Die eine Dauer von acht Wochen haben und bas Benfum ber Dafchiniften 3. Rlaffe unter Bingurechnung des Beichenunterrichts umfaffen, werben alljährlich beginnen in Fleusburg am 10. April und 20. Oftober und in Stettin am 5. Januar und 15. Juni. Das Schulgeld beträgt 30 Mart und bie Brufungsgebuhr 5 Mart. Berlin W. 66, ben 23 April 1902.

> Der Minifter für Sandel und Gemerbe: In Bertretung : geg. : Bobmann.

Bird biermit veröffentlicht. Biesbaden, den 22. Mai 1902.

Der Boligei-Brafibent :

R. Bring von Ratiber.

Ctabtifde Schlachthand.Bermaltung.

Biebhof. Watttbericht für bie Woche vom 29. Mai bis 4. Juni 1902.

Girbgettung	Gs waren aufge- tricben Gtüd	Constitute	Prei fe	non — 84s				Enmertung.
Dafen Ruhe Schweine Ralber Sannmet Ferfel Wiesbabe	101 119 795 600 183	L H. L H. L H. Suni	50 kg Schlacht- gewicht 1 kg Schlacht- gewich. Stud 1902.	70 65 66 56 1 1	10000	79 67 66 59 1 1	- 94 50 28	

Befanntmachung.

Morgen Camftag ben 7. Juni, Mittage 12 Iffr, werden im Bfanblotal Mauergaffe 16, ein Ofenfchirm, 20 Bfeifen, 2 Spiegel 1 Rleiberichrant öffentlich gwangsweife gegen gleich baare Babiung berftriger Biesbaben, ben 6. Juni 1902. Robiband, Gulfa-Gerichtevollgieber.

7. 31

Com

Degenbge.

Detan

ghenbi

Emten.

Stanoed

Brübgott bienft

#m: d: NB. ≥0 21/2 U

Beerbi

Das Bef

gebfin

Cauptgo Chrift

Emts

Berfa

Berr .

Beetb

idule

Ebeni

Sennto:

Beber

Begen !

Connto

Monteg

Bennto Dirnfta

Beritag

baten

Montos Dienfta

Dontter

Sambo

Bormit

Sorm.

In Di

US

Fremden-Verzeichniss vom 5 luni 1902 aus amtlicher Quelle).

Adler, Langgasse 32 Meising m. Fr., Jüchen Kruchen, Fri., Jüchen Berrmann, Fr., Frankfurt Allers, Bremerhafen Neu, Köln Wertheim, Berlin Königsberger, Fr., Berlin Auxin, Fr., Nordhausen Meyerhof, Berlin

Aegir. Thelemannstrasse 5 Levinger, Pforzheim Siegfried, Riga Greve, Fr., Riga

Bahnhof-Hotel Rheinstrasse 23. Beesthof, Gladbach Kühm, Bingen Rörenberg, Russland Weeter, Kempen Mände, Karlsruhe Angeres, München Töpfer, Dresden Schmoppenträger, Berlin

Belle vue, Wilhelmstr. 25 Jensen m. Fr., Thimfors Rollberg, 2 Frl., Gothenburg

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Zinke, Berlin Pribbernor, Uckermünde Best, Darmstadt

Block, Wilhelmstr. 34. Kolban, Berlin Schenck m. Tocht., Berlin Schulze-Vellinghausen m. Fr.,

Königsberg Hawald m. Fr., Schöneberg Hewald, Schöneberg

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Lehrecke m. Fr., Berlin Hirschfeld, Berlin Kreutzer, Köln Berckel m. Fr., Varel Scherrer, Fr., Duisburg Zucker, Fr., Mühlhausen Schulte, Fr., Duisburg Verse Köln Liedberg, Istad von Schroeder, Fr. m. Begl., Livland

Zwei Böcke. Häfnergasse 12 Beck, Fr., Neustadt Fleischmann, Frankfurt Gottschalk, Saalfeld

Braubach, Saalgasse 34 Buss, Frankfurt

Deutsches Haus, Hochstätte 22 Esser, Barmen Esser, Fr., Barmen Schulze, Schönau Schulze, Fr., Schönau Ritter, Frankfurt

Einhorn, Marktstrasse 30 Dyskhoff, Karlsruhe Hirsch, Frankfurt Furer m. Fr., Horbach Lautenschlager, Stuttga-Habig, Dortmund Barck, Stralsund Dick, Frankfurt

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse Schmidt m. Fr., Frankfurt Fium, Strassburg Pöschel, m. Fr., Göttingen Reinhold, Bunzlau Weddingen, Herford Lindenstratt, Frankfurt Munk, Marburg

Engel, Kranzplatz 6 won Buttlar, 2 Frl., Kassel

Englischer Hof. Kranzplatz 11 Antweiler m. Fr., Köln Nelken, Berlin Herrmann, Fr., Berlin Heymann m. Fam., Berlin Riemer, Fr. m. Tocht., Berlin Wilhelms m. Fr., Gerthe Huene, Fr., Petersburg Rodionoff, Fr., Petersburg Malm, Fr., Petersburg

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Markens, m. Schwester, Hamburg Scherer, Homburg Wenizer I. Fr., Görlitz Flatow m. Fr., Elberfeld Leopold. Frankfurt Ecker, Ostfriesland

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Dillenius, Stuttgart Happersbevoer, Hettenlelden-

Drechsler, Frankfurt Solle, Soest Büsse, Celle Flotto m. Fr., Sustrenberg Löwenstein, Fr., Hagen

9lr. 130

Grüner Wald, Marktstrasse Pastell, Krefeld Voss, Köln Rank, New-York von Hörde, Bielefeld Werda m. Fr., Berlin Werda, 2 Frl., Berlin Rühenbeck, Dortmund Neu, Limburg Laaser, Berlin Barach, Strassburg Kayem, Kaiserslautern Steinhauff m. Fr., Frankfurt Wohlauer, Berlin Pausch, Thierstein Cullmann, München Altmann, Berlin Wieg, Altona Pyritz, m. Fr., Giessen

Happel, Schillerplatz 4 Adams m. Fr., Soest Stahn, Berlin Ackermann m. Fr., Berlin Böll, München Hammel, Mannheim

Sommermeyer, B.-Baden

Koch, Elberfeld

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, 1. Sörenson, Kopenhagen v. Policktoff, Petersburg

Kaiserbad Wilhelmstrasse 40 und 42 Dietrich, Fr., Koblenz Branne, Frl., England Görg. Berlin v. Alten, Stolz Auerbach m. Fr., Hamburg Goltz, Fr., Gera-Reuss

Kaiserhof (Augusta Victoria Bad) Frankfurterstrasse 17 v. Ende, Fr. m. Kind u. Bed., Koblenz Hörvath, Fr., Ungarn Freyberg m. Fr., Leipzig Kaiser m. Fam., Annaberg Cahn, Fr., Berlin Wolff, Frl., Berlin

Karpfen, Delnspéestrasse 4 Eckardt m. Fr., Moskau Arnold, Düsseldorf Müller, Marburg Melchior m. Fr., Berlin Schulze, Nürnberg Birnbaum, Koblenz

Goldene Kette, Langgasse 51-53 Nothnagel, Frankfurt Weber, Dresden Becker, Bubenheim Melzer, Canitz Walther, Fr., Freiberg Lincke, Berlin Waue, Hannover Böhlig, Fr., Dresden Franke, Fr., Aldstädt

Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse Graetz m. Fam., Hirschberg Bolzaro, Würzburg

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Köpp, Oberhausen

Siering, Fr., Hopsten Hausmann, Berlin

Krone. Langgasse 38 Dorsch m. Fr., Würzburg Hansmann. Völklingen Mergler, Annweiler

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Franzen, Wald Bloomfield m. Fr., El. Biar Weinberger, München Kirchbaum, London v. Walchrer, Amsterdam Broers, Holland Herbst, Elberfeld Prinz Hohenlohe Ingelfingen, Darmstadt Hahn, Erkelenz Ruhemann m. Tocht., Berlin

Hotel Nassau (Nassauer Hof). Kaiser Friedrichplatz 3 la Comtesse Ancion, Fr. m. Bed. u. Niehte, Lüttich Bendit m. Fr., Fürth Kunheim, Fr. m. Fam. u. Bed., Berlin Martins m. Fr., Berlin v. Grossmann, Chemnitz Schoepff. Fr., Riga

Swann, Fr. m. Tocht., London Luftkurort Neroberg. Prahm, Berlin Boisnard, Paris

Hönsch, Fr., Hamburg Strauss, Hamburg

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41 Loetschert, Höhr Gann, Darmstadt Telgenbuescher m. Fr., Hannover Gutbier, Fr., München Kulzer, Fr., Kaiserslautern

Berger, Barmen Pariser Hof,

Spiegelgasse 9 v. Lettow-Torbeck, Berlin Benetsch, Heilbronn

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3 Pinzel, Allendorf Zech, Köln

Quellenhof, Nerostr. 11. Henschel m. Fr., Halle Züreher, Frl., Zürich Dick, Frl., Mannheim Sohn, Hamburg

Quisisana, Parkstrasse 4, 5 und 7 Haertl, Straubing Huenges, m. Fr., Krefeld Gendebien, Brüssel Witzlow, Berlin

Reichspost, Nicolasstrasso 16 Ruhoff, Frl., Bonn Taupitz, Leipzig Feller, Wittenberge Krause, Weissenfels Büscher, Essen Büscher, Linden Pauly, Frl., Linden Graichen m. Fr., Greiz Hilcker m. Fr., Zwickau Heymann, Frankfurt Muth, Almelo

I hein-Hotel, Rheinstrasse 16 Cremer, Fr., Düsseldorf von Reitzenstein, Bayreuth Michiels m. Fr., Brüssel Lemberty m. Fr., Aachen Nitsche, m. Fr., Neiss Schnitzler, Ulm Smith, England Lindenberg, München Guckenheimer, Frankfurt

Hotel Ries Kranzplatz Schenernstock, Kitzingen Ueck, M.-Gladbach

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Viereck, Königsberg

Romerbad, Kochbrunnenplatz 3 Schmuckert, Frl., Berlin Tigken, Frl., Merseburg Hauff, Stuttgart Landgraf, Fr., Chemnitz Müller, Nürnberg Pfeiffer, Augsburg Janss, Augsburg

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 9. Noetzold, Dresden Mendel, Hamburg Reckh, Stuttgart Herbst, Fr., Dureldorf Gressner, Fert., Düsseldorf Aron, Gothenburg Schaumann, m. Fr., Wasa Hiichstädter m. Fr., Augsburg

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. von Berndt, Fr., m. Ges., Wien

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3. Schönfeld, Fr., Königsberg Wolf, Fr., Oppenheim

Fraenkel, Berlin Ittmann, Glogau

Schützenhof. Schützenhofstrasse 4. Hartog, m. Fr., Düsseldorf Müller, Nassau Schmidt, Sechausen

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5 Bloch, Darmstadt Mischting m. Fr., Münster Müller, Strassburg Kühtz, Frankfurt Kalbfleisch m. Fr., Sauhausen Rosenberg, m. Fr., Mannheim Leller, Köln Malheim, Gödterberg Nücker, Ritburg

Spiegel. Kranzplatz, 10. Bensberg, Köln Roskoff, Fr., London Dühl, Fr., Nürnberg Rosenthal, Frankfurt Vollrath, Frankfurt Röder, Fr., Lichtenfels Billerbertz, Hamburg

Tannhäuser. Bahnhofstrasse 8 Mandt, Berlin Böcker, Hannover Schulz, Berlin Fuss, m. Fr., Mannheim Schulrich, m. Fr., Reicheldorf Ruckling m. Fr., Reicheldorf Lüders m Fr., Reicheldorf Böcker m. Fr., Dortmund Schade, Strassburg

Taunus, Hotel, Rheinstrasse 19 Lamberts m. Fr., Langenberg Böhlert, Zürich Coets, Leeuwarden Bogenhardt, Erfurt Seemann, Erfurt Daverveldt, m. Fr., Rozendaal Otto m. Fr., Markneukirchen Rath, Limburg Frodham m. Fr., Cambridge

Union, Neugasse 7 Grosse, Nordhausen Krüger, Eichweiler Fuss, Eichweiler Sasse, Landsberg Bross, Trier Heinze, Saalfeld Davids, Düsseldorf

Victoria, Wilhelmstrasse I Forterser m. Fr., Cassel Epstein m. Fr., Breslau von Glasow m. Fr., Gartheinen Ziegler, Erfurt Rogers m. Fr., England Santos, Brasilien Schauss m. Fr., Berlin Schauss, New-York Schauss, Frl., New-York Turnor, London Nevill, Frl., London Taylor, Frl., London Sprenkling, London Lynch, Frl., London Reeck, Leipzig

Vogel, Rheinstrasse 27 Keller, Berlin Walter m. Sohn, Leipzig Moldenhauer, Berlin

Kurhau Waldeck, Aarstrasse Moras, Ruhrort

Weins. Bahnhofstrasse 7. Gemünch, Cassel Miltenberg, Bremen Kollmann m. Fr., Honnef Müller m. Fr., Nassau Peereboom m. Fr., Nijmegen Krackow, Elberfeld

V. Lachner.

Herrmann,

. Waldteufel.

Verdi.

Gungl.

Lange.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 7. Juni 1902.

Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters

in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer.

Abonnements - Konzert

städtischen Kurorchesters

unter Leitung seines Kapellmeisters des Königlichen Musik-

Nachm, 4 Uhr:

direktors Herrn Louis Lüstner

Choral: "Wachet auf! ruft uns die Stimme".

Ouverture zu Schiller's "Turandot" .

Jungherrntänze, Walzer
Priére à la Madonna .
Musikalische Tänschungen, Potpurri .

6, Musikalische Tanschung. 7. Schwalbenflug, Galopp

3. Intermezzo aus "Das aŭsse Madel" .

Ouverture zu "Norma" Luftschlösser, Polka .

Marsch und Finale aus "Aïda". .

Bei aufgehobenem Abonnement. Samstag, den 7. Juni 1902, ab 8 Uhr Abends: Nur bei geeigneter Witterung

Grosses Gartenfest. Von 7 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.

Doppel-Konzert des

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner. und der

Kapelle d. Füs.-Reg. von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gettschalk, Programm des Kur-Orchesters: 1. Feierlicher Marsch

2. Ouverture zu "Zampa" 3. Slavischer Tanz No. 4 4. Arie ans. Pintalio. Herold, Dvorak. Handel. 5. VI. ungarische Rhapsodie . 6. Ouverture zu "Der fliegende Hollander Wagner. Joh, Strauss. 7. Schatz-Walzer aus "Der Zigeunerbaron" Chopin,

8. Polonaise in A-dur
Programm der Kapelle des Regiments von Gersdorff,
Frieder
1. Kaiser Friedrich-Marsch
Kéler Friedemann. Rakoczy-Ouverture Hosen aus dem Süden, Walzer Kéler Béla. Strauss. Wagner. Fantasie aus "Lobengrin". Quadrille aus der "Bettelstudent" Millöcker

6. Zwei Lieder (arrangirt von F. W. Münch)

a) Auf Wiederschen

b) Noch bin ich jung

7. Potpourri "Ein Abend bei den Deutschmeistern". Ertl.

8. Armeemarsch Nr. 7 (arrangirt von Wieprecht)
Herzog von Braunschweig. Illumination des Kurparks.

Grosses Feuerwerk

(Herzoglicher Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker).

PROGRAMM. Raketen mit Knall als Signal.
 Königin-Raketen mit Knall als Signal.

Bomben mit bunten Leuchtkugeln.

Bomben mit Goldregen. Zwei Etagen-Kaskaden in Brillant- und Lichterfeuer. Raketen diverser Versetzung.

Iris-Bomben.

Kometen-Bomben.

9. Zwei Brillant - Verwandlungs - Fontainen aus einem bunten Lichter-Dekorationsstück sprühend, bei lebhaftem Leucht-

kogelspiel.

10. Raketen mit Kreiselschwärmern.

11. Verwandlungs-Bomben.

12. Brillant-Schwärmer-Bomben.

13. "Die Rose", zwölfarmiges Rosettenstück aus stehenden und rotirenden Brillant- und Farbenbrändern.

Raketen mit Silberregen. 15. Polypen-Bomben.

Bomben mit bunten Leuchtkugein, Verwandlungs-Serpentin-Bomben, Brillant-Turbillons,

Ein Kapital-Hirsch, "Zwölfender" in Brillant - Lichterfauer

auf dem Seile. Raketen mit bunten Leuchtkugeln,

21. Verwandlungsbomben, vierfach.

Palm-Bomben,

Palm-Bomben,
 Bombe mit buntem Perlregen.
 Riesen-Fronte: "Der Eifelthurm", 15 Meter hoch, flankirt von zwei Brillantfeuer sprühenden Löwen nebst guillochirenden Farbensonnen. Dekorationsstück aus über 500 buntbrennenden Lichterfeuern.

25. Raketen mit Fallschirm, langschwebende bunte Leuchtkugeln auswerfend.

26. Ketten Raketen mit 5 Meter langer schwebender Lichterkette. Bomben mit Chrysantemen. Grosse Buntfeuer-Beleuchtung der 30 Meter hohen Fontaine,

der Insel und des Parks. 29. Grosses Kriegs-Bombardement von zahlreichen Kanonen-schlägen, Schnellfeuergeknatter, Granaten, Pots-a-feu, bei

lebhaftem buntem Leuchtkugelspiel.
30. Zum Schluss: Zwei Riesenbouquets von je 100 Raketen mit bunten Leuchtkugeln und Brillantsternen.
Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen.

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Eine rothe Fahne am Kurhaus zeigt an, dass des Gartenfest bestimmt stattfindet. Städtische Kur-Verwaltung

Letzte Bahnzfige: Kastel-Mainz-Frankfurt10⁵⁷, Kastel-Mainz 11⁸⁸, Rheingau 11⁵⁸, Schwalbach 11,⁵⁰.

Nichtamtlicher Theil.

Königliche



Shaufpiele.

240. Borfteflung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Carmen.

Große Oper in 4 Atten von Georges Biget, Text bon S. Meilhet und 2. Salevu. Mufitalifde Beitung: Berr Roniglider Rapellmeifter Prof. Manufactt.

. Fri. Brobmann. . Derr Kraug. herr Miller. herr Ruffeni, herr Engelmann. . Frl. Robinjon. Micaela, ein Bauernmabden . . . Billas Baftia, Inhaber einer Schente herr Blate. Remenbabo | Schmuggler Berr Bente. Frl. Groiffant. Prasquita) Bigeunermabden Frt. Corbes. Bert Anbriana. Gin Bubrer Gin gubrer Biragenjungen. Cigarren Arbeiterinnen. Bigemer.

Bigeunerinnen. Schmuggler. Bol'.
Ort und Zeit ber Sandlung: Spanien 1820.

Bicaela . Frl. Luife Muller
vom Stadtibeater in Eifen a. b. Rubr als Gaft. Die borfommenben Tange und Gvolutionen

find arrangirt von Annetta Balbo und werben ausgeführt von Be-Quaironi, Frl. Ratajegat, Frt. Salamann, bem Corps be Ballet.
und 24 Comparfen.

Rach bem 1. u. 3. Afte 12 Minuten Paufe. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Breife. — Enbe 10 Uhr.

Rirchliche Anzeigen.

97r. 130

Evangelifche Stirche Sonntag, ben 8. Juni 1902. - 2. Sonntag nach Trinitatis.

Sonntag, den 8. Juni 1902. — 2. Sonntag nach Trinitatis.
Martitirchen gemeinde.
Dauendgottesbienst 8.30 Uhr: herr Piarrer Schuftler. Hauptgottesbienst 10 Uhr: herr Delan Bidel. Ebristenlehre 11.15 Uhr: herr Delan Bidel. Christenlehre 11.15 Uhr: herr Delan Bidel. Christenlehre 2.15 Uhr: herr Pfarrer Stemendorff.
Unt wach et herr Delan Bidel.
Deniag, Nachm. 4 Uhr, Sigung der Armensommission Anisenstraße 32.
Deniag, Abends 6—7 Uhr: Orgelfonzert, Gintritt frei.
Berg tirche

benft 10 Ubr: Berr Delfsprediger Martin. Emtemode: Taufen und Trauungen: Berr Bulfsprediger Martin. BB Conntagstauren, welche am Camftag angemelbet find, finden um 9% Ubr in ber Rirche ftatt.

Beerbigungen: Derr Pfarrer Beefenmeber, Evangelijdes Gemeinbehaus, Steingaffe Rr. 9. Des Lefegimmer ift Sonn- und Beiertage von 2-5 Uhr für Ermachiene

Budut. 4.30 Ubr: Berfammlung fur junge Bobden (Sonntagsverein). Weufirden gemein be. - Ringfirde Bredigt Garptgottesbeite Derr Bfarrer Briedrich. Rad ber Bredigt Garitenleber Derr Bfarrer Friedrich. Radmittagsggatesbienit b Uhr:

herr hifsprediger Schioffer, Beerbigungen: herr hilfoprebiger Schloffer

Ber fam mil un gen im Saale bes Pfarrbaufes an ber Mingfirche Rt. 3. Sonntag Rachm 4.30 Uhr: Berfammlung junger Dabden (Sonntags.

Minwod, Radim 3-6 Uhr: Arbeitsftunben bes Frauenvereins, Abends 8.30 Uhr: Brobe des Ringfirchenchors. Evangelifches Bereinsbaus, Blatteeftrafie 2. Seontag: 11,30 Conntagefdule, Radm. 4.30 Berfammiung für junge Rabden (Conntageverein), Abenbe 8,80 Uhr: Berfammlung für

Beseinen (Gonniagsberein), Abends 8,30 libr: Berjammlung Jedermann (Bibeifiunde).
3eben Donnerftag Abends 8,30 Gemeinschaftsflunde
Eb. Mauners und Jünglings Verein.
Eenntag: Radim. 2,30 Ubr: Spaziergang nach ber hoben Burgel.
Ronnag Abend 9 libr Gejangflunde

Minwoch Abend 9 Uhr: Bibelbefprechftunbe. jenag Abend 8 30 Turnen. Camitag Abend 9 Uhr: Gebeteftunbe.

ban

kirt

unt-

geln

ette.

gine,

mit

des

250

112,

Reilbas

rffanbt.

а

cunte.

Ballet

Dlanner und Junalinge find berglich eingelaben.

Sunniag Rachm. 2.30 libr Soutergang nach ber hoben Burgel. Dirnftag nbend 8.30 Bibelftunbe. Breitag Abend 8.30 Turnen.

Britag Abend 8.30 Zurnen.
Junge Leute unter 17 Jahren find berglich eingelaben.
Chriftlicher Berein funger Danner
Botalirat: Rheinftraße 54, Bart.
Conntag Rachm. bon 3 Ubr: Gefellige Bufammenfunft. 5 Ubr: Solsbatten Berfammtung. Abends 8.50 Ubr: Evangelisations. Berfammt.

Rentag Abend 8 45 Ubr: General-Berfammlung. Dirnflag, Abend 845 Bibeibefprechftunbe, Bimmod 8.45 Turnen. Dennerftog 8.45 Bolaunenchor.

reitog 845 Gefellige Bufammenfunft, Stapelle Des Banfinenftifts. Samptgettesbienft Borm, 9 Ubr: Berr Bitar Roobing-Dobbeim, Rinbergottesbienft 10.15 Uhr. Jungfrauen-Berein 4.30 Ubr.

Bfarrer Chriftian. Evangel .- Sutherifcher Gotteebienft, Mbelbeibftrage 23. Sermittags 9,80 Ubr: Lefego teebienfi

Evang. Butherifcher Botteebieuft. Birchfaal: Oberrealicule 2. Stod, Oranienstraße 7.

Borm. 10 Uhr: Predig-gottesdienst, Barren Dempfing.
Baptisten-Gemeinde, Oranienstraße 54. hintert. Bart.

Barm. 9.30 u Rachm. 4 Uhr: Predigt. Borm. 11 Uhr: Kinbergonestienst 3m Dopheim, Karrenweg 11, Abends 8 Uhr gottesdienst. Berjammiung.
Kinnags öbends 8.30 Uhr: Gingftunde des Gefangbereins.

Rinwod, Abends 8.30 Uhr: Bet. und Bibetstunde.

Bebermann ift freundlichft eingelaben; Butritt frei. Prediger & Rarbinstn,

- Alltfatholifche Rirche. Schwalbacherftraße.

Sonntag, ben 8. Juni, Borm. 10 libr: Amt mit Predigt, Lieber Rr.:
4, 7, 8, 14. Ruch bem Gottesbienft Bornabme ber Erjanwahlen für ben ft ichenvorftand und bie Bemeinbevertretung, mogu alle mabiberechtigten Gemeinbemitglieber eingelaben finb.

2B. Rrimmel, Bfarrer, Schmalbacherftrage 2. Deuesch fathol. (freireligiöse Gemeinde).

Sonntag, den & Jun: Borm. 10 Utr: Erbauung im Bahliaale des Ratbhunies. Thema: Berfchiedenes vom legten Berdandstage. (Aufgaben unserer Bewegung und ihrer Bertreter im dffentlichen und politischen Beben). Bied: Nr. 289, Str. 1. 2 u. 4.

Prediger Welter, Bulomftraße L.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury. Frankfurter Strasse 3.

Sunday Services: 8, 11, 5, 6, Week day Services: as usual. Next Sunday, 8th June Official Peace Thanksgiving 11.
Next Wednesday, at 12, meeting of British subjects in the Vestry,
to consides form of secular Coronation festivities. All British Chaplain: Rev. E. J. Treble, 36 Kaiser Friedrich-Ring.

> Walhalla- ... Haoptrestaurant n. Garten.

> > Dente Camftag: To Popularer

Concert=Abend

Walhalla-Künftler-Quartett.

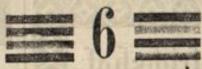
(Direction : Rapellmeifter Schröter.)

Bornehme Dufit. Gemahites Programm.

Rein Bieraufichlag. Rein Brogrammgmang. 399/132

In 5 Minuten entferne ich jebes Subnerange ohne Meffer. Repe fomergies und ficher, ebenfo befeitige ich eingewachfene Messerlos. Carl Dremel,

Rheinftraße 21.



werthvolle Zeitschriften

und Handelszeitung.

and owar !

Beitgeift wissenschaftliche und fouilletonisjeden Montag . . . jeden Mittwoch . Cechnische Rundsau illustrirte Fach-

jeden Donnerstag: Der Weitspiegel illustrirte Halbwochen-

jeden Freitsg . . . ULK farbig illustrirtes, satyrisch-politisches Witzblatt jeden Sonnabend . Saus Sof Garten illustr. Wochenschrift für

illustrirte Halbwochenjeden Sountag ... Der Weltspiegel Chronik

Im Roman-Feuilleton erscheint ein neuer Romann der beliebten Schriftstellerin Marie Stahl: "Sommernachtsdunkel" Das "Berliner Tageblatt" erscheint täglich 2 mal, auch Montags, in einer Morgen- und Abend-Ausgabe, im Ganzen 18 mal wöchentlich.

Abonnementspreis 5 M 75 Ff. für das Vierteijahr, 1 Mk.

92 Pf. für den Monat.

4703

Annoncen stets von grosser Wirkung Gegenwärtig ca. 75 000 Abonnenten.

Letzte Neuheit von Postkarten! Soeben erschlenen:

Solo-Mitglieder des Kgl. Hof-Theaters

auf Postkarten in kunstlerisch feinster Bromsilber-Ausführung. Pro Stück nur 25 Pfg.

Verlag: Hch. Matthes Wtw., Moritzstr. 12. Filiale: Langgasse 16. Zu haben in allen besseren Postkartengeschäften. Berein für unentgeltlichen Arbeitsnam weis

im Mathband. — Zol. 2887 eusfchiebliche Brebffentligung Abrilger Bedeu Abrilger Bedeu Abrilger Bedeu Abrilger Bedeu

Bemufe Garente Blafer (Rahmenmader) Raufmann f. Comptoir Rufer f. holgazbeit Tunder Somieb Boden-Schneiber Bau-Spengler Bagner Berrichaftsbiener Bubrfnecht

Canbwirthichaftliche Arbeiter Mrbeit inchen

Ranfmann f. Baben Rufec Maurer Schloffer Majdinift. - Seiger Schreiner Tapegierer. Bebriing: Raufmann Bureaugebülle Burequbiener Boder Perridaftebiener Wintaffierer Taglobner Rrantemmarter Maffeur Babmeifter.

> Tüchtiger junger Mann

Befuchen ber Stabt u. Bond Runbichaft und für Bureanarbeiten für eine hiefige Grofbanblung per fofort gelucht. Schriftliche Offerten unter J. J. 300 im Berlag bes General-Amgeloere erb. 6989 Freilauf, faft neu, fomte sin Oragenvenner fojort an vert, Biebift 4. 1 St. z. 6926 (Sin gebt. Rinbertwagen, obe

auch als Baldmagen, berfaufen Sartingfir. 11, Bintert. Cloftr. 28 t. 2 folibe jungt Leute f. Bogis mit o. ohm Roft erb. Rab. D. 1 Er. r. 6985 (But mobl. Bimmer a. beff. Derra u. Manfarbe an reinl Are beiter billig gu vermiethen

Seerobeuftr. 1, 8. Steppdecken nach ben = Bhillern und ju binigen Breifen angefertigt fomir Bolle gefchtumpt. Raferes Micheloberg 7, Roebl. 8606

Gummi-Schläuche,

nur vorzügliche, bewährte Qualitäten,

P. A. Stoss.

Gummifabrikate. 6932 Taunusstrasse 2. Wiederverkäufer erhalten Habatt,



la. Qualität

M. Dreste, 30 Dochftatte 30,

Camftag, ben 7. Juni er., Mittags 12 Ithr, verfteigere ich im "Rheinischen bof", Mauer gaffe 16 bier:

1 Berticom, 1 Schreibtifc, 4 Rleiberichrante, 2 Rommoden, 5 Covhas, 1 Confolipiegel, 1 Rahmafdine, 2 Tifche, Stuble, Bilber u. M. m

öffentlich meiftbietend zwangemeife gegen Baargablung.

Lonsdorfer,

6944

Gerichtevollzieher.

Badhaus "Zum goldenen Ross" Goldgasse 7.

Elektrische Lichtbäder in Verbindung mit Thermalbäder.

Erste derartige Anstalt Wiesbadens
Brztlich empfohlen
und mit sensationeiten Erfolgen angewendet
gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Diabetes, Nerven-,
Nieren- und Leberleiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien,

Hautkrankheiten etc.
Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause.
Thermal-Bäder à 60 Pf. Besitzer: Hugo Kupke.

Batente, Gebrauchemufler, Boarengeichen erwirft und permerthet unter ben conlanteften Bebingungen, Reinen Roftenvorlduß. Louis Gotie, Batent. n. tedn. Burcau 6420 Mbeinbabnftr. 4, part, Louis Gollé,

Möbel u. Betten gut und biffig auch Bahtungs. A. Leicher, Mbelheibfraße 46.

> Beute Camftag Gratis-Zugaben

Guggenheim & Marx,

Martiftrafe 14 am Echlofplas. Bei einem Gintauf von DR. 3 au, geben wir

1 Meter Shurgenfloff. von 5 Mart an

14 Dud. Süchen-Sandtücher, bon 10 Mart au 1 leinene Cifchdeche

gratis! babei finb unfere Breije ftets auffallenb billing. Für ben heutigen Berfauf haben wir neu gufammengeftellt: :

4 Gegenflande ju 5 Matk.

1 Ripps=Bique=Coftumrod, 1 helle Bloufe,

fcmarger Ripps:Gürtel, 1 Baar weiße Sandichuhe. Diefe 4 Mritel gufammen toften nur 5 Mart.

6 Gegenflande zu 10 Mark.

I Coftim=Rod, ichwarger, ichwerer Alpaca, burchaus gefüttert,

elegante Semd=Bloufe, 1 weißer Stiderei Rod, 1 BedersGuttel,

Baar weiße Bajdepandiduhe, 1 Sonnenichirm.

Cebr biffig taufen Sie bei und: "Berren=Anguge"; "Bofen", "Rnaben= "Anguge"; "Baich = Bloufen n. = An= "Juge fur Anaben , "Coftum=Rode", "Blonjen", "Echurzen", "Semden". "Corjeto", "Rragen", "Raufchetten", "Cravatten", "Ober-hemden". 6988 *****

Botel-Restaurant Friedrichshof

Bente Freitag Abend 8-11 Uhr:

HCAP

ausgeführt von der Rapell: des Pionir Bat. Rr. 21 unter perfonlicher Leitung bes Rapellmeifters Deren Otto Lischke.

Gintritt frei !

Gimritt frei!

Aug. Bökemeier.



NurdieMarke, Pfeilring

gibt Gewähr für die Aschtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur "PFEILRING" Lanolin-Orosm und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

ist die beste für Wäsche und Hausgebrauch. Gibt der Walde einen angenehmen feinen Gerna! Vertreter: Horr B. Dittmann, Wiesbaden.

eutscheBa

Centrale: BERLIN.

Filialen: Frankfurt a. M., Bremen, Dresden, Hamburg, Leipzig, London, Munchen

Aktienkapital: Mk. 150 000 000. Reservefonds: Mk. 50642845.

Wir geben hiermit bekannt, dass wir unsere Bureaux am hiesigen Platze im Hause

Wilhelmstrasse IUa

eröffnet haben.

Wiesbadener Depositenkasse der Deutschen Bank.



mann o

bunn e

mort?

Do fei ber läi

ftieht.

noch e

et, bağ

8

en fu,

Dred

be El

Bergi

leje.

geb.

unn

Frische Eier

4, 5, 6 u. 7 Pf. unter Garantie, fowie Butter, Rafe, Milch, füßen u. fanren Rahm, Schlag-Sahne, Münchener, Culmbacher u. Mainzer Biere, Limonaden, Geltere- und Godawaffer embfiehlt ju billigften Preifen frei ine Sans

Marie Nahm, 23 firngaffe 23, Telefon No. 2845.

Muf Bunich tagl. Rachfrage u. prompte Heberlieferung.

Mobiliar-

Verifeigerung

Wegen Theggng berfteigere ich gufolge Auftrage am Camitag, ben 7. Juni er., Morgens 91/, u. Rach-mittage 21/, Uhr anjangend, in ber Bohnung

(Berliner Dot),

III. Etage,

folgende Mobiliar Gegenftanbe, als: 5 bollft. Betten mit Roghaarmatragen, Baichfommoben, Rachttifche, Rleiber- und Sandtuchftander, mehrere Garnituren Bolftermobel, Cophas, Chaifelongues, Schreib. und fonftige alle Arten Tifche, Stuble, Rleiberichrante, Rommoden, Trumeaur- und jonftige Epiegel, Teppiche Gardinen, Bortieren, Bettzeug, Gefinde- und Ruchenmöbel, 2 Fullofen, Glas, Borgellan, Ruchenund Rochgeichirr u. bgl. m.

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Tagator, Friedrichftrage 47.

Glühkörper

von brillanter Leuchtkraft und langer Brenndauer, besonders geeignet für

liefert Probe-Dtzd. zu Mk. 3.80 franko aller Spesen gegen Nachnahme.

Carl Bommert, Frankfurt a. M.

Ausführliche Preististe gratis und franko.

Carl Esaias,

Connenberg, Wiesbabenerftraße 39. Hene Malta-Karloffeln.

ff. Ratjed Deringe. Frifches Obft. Rirfchen, Erbbeeren. Limonaden. Ririch., Citronen- und Dimbeerfaft. Berfchiebene Mineralmaffer. Taglich frifde Burft, zoben und ge. lodten Echinten. Grantfurter Bürftchen. Frifche Citronen. Maggi's Euppentafeln à 10 Big. Buro und Liebig.

Wiesbadener

Berein. (G. B)

Bente Camftag Abend 9 Ilhr:

Generalversammlung.

im Bereinstofale, wogu ergebenft eintabet

Der Boritand.

Stranken- u. Sterbekaffe f. Schreiner u. Genoffen Deute Camftag Abeud 81, Uhr im "Rheinifchen Sof", Ede ber Reu- und Mauergaffe: Muflage.

Der Borftand.

Walhalla = Hauptrestaurant und Garten.

Taglid Mbende ab 8 Hhr:

Concert des

Direction: Rapellmeifter Coroter.) Bornehme Dufit.

Mabenblich fturmifcher Erfolg.

Gartenfies -

ichieferfrei, filbergrau empfichlt zu herabgefestem

Ferniprecher No. 867.

Aug. Külpp, Frankenftrage 8.

Pappe, sowie Theer Borde, etc. empfiehlt billigst Aug. Külpp, Latten. Diele

Frankenstrasse S Frische Schellfische 25 Pfg., Frifchen Cablian 40 Big. Frifche Schollen u. Rothzungen 50 Bfg.

J. Stolpe, Grabenfir. 6. Goldfifde, Schildfroten und Laubfrofche. Der alte Graftikus sagt:



der Chat ift Dei das ficherfte, wirffamfte, zuverlaffafte,

fpeziell für gliegen, globe, Laufe, Kaferlaten, Schwaben zc. Uns ben gablreichen Unerfennungsichreiben: "Ori ift famos." - "Ibr Och speziell fur zliegen, zlobe, Laufe, Kaferlaken, Schwaben 2c. Uns den zahlreichen Unerkennungsschreiben: "Ori ift famos." — "Ihr On wirkt koloffal." — "Habe großartige Erfolge erzielt." — "Half bester wie andere Sachen." — "Derwende blos nur noch Ori." Jede Originalflasche im Garantiekarton luftdicht und doppelt verpackt. Niemals lose zum Nachfüllen. Allso Dorsicht beim Einkauf. Perden pro flasche 30, 60, 100 Pfg. überall zu haben. Man lasse sich aus nichts anderes als Ersay oder ebenso gut ausgeden. Der neue Oribläser für kräftigste und bequemste Unsnutzung des Ori 60 Pfg.

Mene Matics-paringe à Stun 10 Dfg. Brima Magnum-bonum Rartoffeln per Rumpf 22 Bis.

Bratenlole Delicatek-Baringe (in biverfen Cancen) frifd eingetroffen.

Sirág. 52. J. C. Keiper, Sirág. 52. Prima Magn, bon. Karloffeln p. fipf. 17 M.,

Bellrinftrafic 27, Gde Dellmunbftrage,

Carl Kirchner. Ablerstraße 31.

Bauplage.

Montag, ben 9. Juni b. 38., Bormittage 9 Uhr beginnend, werden im Rentamtebureau, Deren gartenftrafe 7 babier, aus den Domanen Grund friiden Lagerbuchs Ro. 5069 und 5070 folgende Bau ftellen, und zwar :

a) 6 ar 90,25 qm, belegen an ber Rieblitrafe hierfelbit,

b) 10 , 83,25 e) 10 , 20,50 belegen bafelbft,

Ede ber Berber und Riehlftrafe hierfelbil

öffentlich verfteigert.

Wiesbaden, ben 4. Juni 1902. Ronigliches Domanen-Rentamt.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Enfemble-Gaftipiel des Berliner Central-Theaters.

Direttion: 3. Ferencsy. Camfrag, ben 7. Juni 1902. Abonnements.Billets gultis Abonnements-Billets gilltig.

Boceaceto.

Operette in 3 Aften von Bell und Gende. Rufit von & v. Gupper-

Wohnungs Anzeiger

Wohnungs Gesuche Amderioler Beamter fucht für Oftober 2-8: Jimmer-Bohnung, Schwalbacherfte., Beft-end bevorzugt, event, wird haus-

permalterftelle übernommen, Off. b. Bl. erbeten.

Drei erwachiene, rub. Berionen Jinden jum 1. Oft, bubfche 3-Bimmer-Bobnung, Off, u. F. E. 6923 an bie Ero, b. Bl. erb. 6923

Wohnungsgeludi.

Mleinfteb. Frau fucht p. 1. Juli 3-4 Bimmer-29obung mit Bubeber (mögl. Gub. o. Weftenb) im Breife ben 92. 5-600. Offerten mit Breidangabe fofort W. K. 300 an bie Expedition d. Blattes.

Vermiethungen.

7 3tmmer.

Raifer-Ariedr. Ring 34, 1. und 2. Etage, & 7 Bimmer Bab zc. per fofort ober 1. Juli Bu bermietben.

Angufeben Dienflags und Frei-tags von 3-6 Uhr Rab, Rornerftrage 1, Bart.

6 Bimmer.

Adelheidftrage 90

Bei-Etage gang ber Reugeit entsprechent, beft. aus 6 gimmern, 2 Balfons, Ruche, Leucht- u. Roch-gas, vollftanbiger Babe Einrichtung, taltes und warmes Boffer, Speifetammer, 2 Rellern, Roblenaufgug, wei Manjarden, Trockenfpeicher, Bleichplat ve. Die Woonung ift jum 1. Oktober zu vermietben u, angujeben Borm. 11-1, Rachm. 6-7 Uhr. Rab. Abelheibft, 90, Barterre.

Donbrimerftraße 7, 2, Etage 6 Bimmier m Balton, Bab, 2 Maniarbs, Ruche, 2 Reller, ev. Borgarten, per fofort gu verm. Rab. Barterre,

5 Bimmer.

Sellmundfrage 13, Bei-Etage, 5 große Bimmer, 2 Manfarben Bubehor, auf 1. Juli gu permiethen.

Sellmundftr. 13, Bel-Etage, 5 große Zimmer, 2 Man-farben nebit Inbebor, auf 1. Juli gu bermiethen. 6406 gu bermiethen,

4 Bimmer

Adelheidhr. 90

4 Bimmer mit Bab ac., Soch parterre, fofort ober per 1. Juli gu bermiethen. Raberes Rorner-

Serberftrafte 13 und 15, 2 Treppen hoch, find Bob nungen von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor fof, ober fpater ju vermiethen. Rab. Berber. frage 18, 1 Er. boch. 755

Sharnhordur. 26

4 Bimmer mit Balton. Rudge u. Manfarde per fofort ober fpater au vermiethen. Raberes bei Saus. meifter Rrochel, hinterh. Bart. ober Dambamthal 40.

Porfftraße 4, 4-Bummer-Bohnung mit Ballon und Bubebor gum 1. Buli gu ber-miethen. Rob. Bart. i Laben. 4294

3 Bimmer.

Eine Bohnung 3 Bimmer, Ruch und Reller per 1. Juli gu verm. 9425 G. Koch, Weftenber, 3. 3 jobbne Bimmer und Ruche gu permietben. Rab. Dogbeim,

29. Comelger, Mbrinfir. 6758 2 Jimmer.

2 Jimmet und Suche fofort ob. fpaier gu vermietben. Rab, Baltmubiftrage 14 von 1--4 libr.

Bahnhof Donheim, 28th 2 Bimmer und Ruche mit Laben per fol. ju verm, Raberes im Spegereilaben bei Quint in Dogbeim.

1 Bimmer.

Bimmer mit guiche Duf 1. Juli gu berm, Moler.

Hochstätte 10 Borberb. Dachlogis, 1 Zimmer, Ruche nebft Bubchor an timberlofe Beute auf 1 Juli ju vermietben. Bu erft. 1 St. hoch. 6908

Möblirte Bimmer.

M bolfftrage b, Cettenoau Bart. inte, erbalt anftanb, junger Mann icones Logie Sunge Beute erbaiten Roft und nge Beute erwachtftrage 40,

Meinliche Arveiter erhalten Roit. Ribrediftraft 40,

Unitandiger herr finbe: Logis Bleichirafe 35. Otb.

Frankenitrage 3 anit., junger Dann Roft Gin foliber Mann fann Theil baben an e. Bim, in. 2 Betten Rrantendr. 24, 3 St. r. 6378 (Suftan Aboifft: 3, Bart. r., erb,

(Sin junger Manu tann Salaf. ftelle erhalten hermannfir. 4, 2 r.

Arbeiter erbalten Schlaffielle helenenftr. 9, Sinterbaus 3 St. 6922 Rirchhofegaffe 2, 3 rechte, erbalten reinliche Arbeiter gutes Logis. Gin icones, freundt, möblirres

Bimmer bill, an e. herrn gu beran, Mauerg, 12, 8 St. r. 6757 9 ticolaeftr. 18, 4, 14. mont. Bimmer gu verm. Mhilippobergite. 8, B., gr. iceres Baltongimmer, in iconer gef. Lage, gu om, 6898

Ein einf. mobi. Bimmer an 1 ob, 2 anft. Leute ju permietben. Rab. Romerberg 23, 1 St. 8786 3g. auft. Leute t. Roft u. Logis erh. Rieblitr. 4, 3 St. 5:15

Sedanitr. 9, Hth., mobi, Barterregimmer g. vm. 6744 Cebanftrafe . 0, 9. 3 1...

Junge, auft, Leute f, Roft u. Bogis erhalten Schierfteinerft. 9, orb. 1 Er. r. Frau Malin. 6869 Steingaffe 16 ein Bunmer und Rude ju berm. Debt Bimmer fofort gu berm.

Anit. Leute

erhalten Roft und Logis Balram. ftraße 95, 1 r.

Junger Mann t, Koft u. Logis erb, Belleihfte, 45, h. 2, 6813 Schön möbl. Zimmer, Balton, Daiteft. Glettr., Apothefe. 6405

faden.

Nenban Arndtftraße 1, Ede ber Berberftrage, ift e. ichoner Baben mit Rebenraumen, geeignet für Drogerie ob. beff. Colon al-waarengefcaft per 1. April qu permiethen. Rab. Maingerfir. 54. 6738 Bureau.

im Mittelpunft ber Stabt, mittlere Gefchaftslage, per 1. Juli ober fpater ju betmiethen. Mieth-preis Mart 700 jabrtich. Raberes in ber Erved b Bl.

Für Bureau ober fonflige Beichaftegmede ein fleiner Baben im Centrum ber Stadt gu vermiethen, Rab, im Berlag.

Werkftätten etc.

Bu permiethen zwei Remtien.

Connenbergerftr. 21.

Stell für 1 auch 2 Brerde ju Dermiethen, auch fann Remife u. etwas Futterraum gegeb, werben, Rab, Oranienftr, 33, 6667

Ein Haus gum Alleinbewohnen oder Villa

gu taufen gefucht. Bable bobe Angoblung. Offerten vom Gigenthumer feibft mit Breisangabe unter A. Z. 100 im Berlag abgeben,

Suche 60-70,000 Mf.

auf prima 1. Sopothete per 1. Ditober gu leiben. Angebote unter E. E. 100 an

bie Erpeb. b. Bl. erbeten. 4702 Auf 1. ober 2. Sypothefen

(and übernehme Refttauffcillinge) manide ich circa 640,000 IR. in beliebigen Betragen auszuleiben. Offert. erbeten unter H. G. 6376 an au die Erpeb, b. Bl. 6376

Berühmt. Rartendeaterin Geerobenftr. 9, 2. Dth. 2 L 6689

Kartendenterin,

mmerlibbe, fiche:es Gintreffen jeber Angelegenheit, Frau Rerger. Bive.,

Dellm undftr. 40, 2 r. Gin verheiratheter, militarfreier

Mann,

Inftallateur für Mas, Baffer und Eleftrifd, funt Sausberwalterftelle. Offert, unter G. W E. 54 an bie Erpeb, b. Bl. erbeten. 6492 Gurdinen werben gewalden, auf D Rabmen wie neu bergettellt,

Wohnungs - Rechweis "Kosmos",

3nhaber: Bischoff & Zehender, Friedrichitr. 40, Telefon 522.

Immobilien, Sypotheken,

empfiehlt fich ben verehrten Miethern jur toftenlofen Ber-mittlung von 3707

Bohnungen aller Art, Gelmäfts Lo kalitäten, möblirten Bimmern, Billen etc.

Forderungen

jeder Art werden beigetrieben, sowie Anfertigung aller schriftlichen Arbeiten: Gesuche, Anträge aller Art in gerichtl, und ausserger. Angelegenh., Auskünfte etc.

C. Lumb Rechtsconsulent, Bureau: Bleichstrasse 13,

Bafche in fleineren Bartbien wird angen, fauber u. puntrt bef hermannftrage 17, 2 1.

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach, Edwalbacherftrage 19. hmergloles Obriochflechen gratis.

Tuncherarbeiten. Rab. Gaenbogeng 7, Stb D. L. 6488 Damen=Coftime merben eles fertigt, Martiftr. 22, 2. 306

Baiche wird gut u. punti. Griebrichftr. 47. Gtb. 3. Brifeufe i. R. b. b. Berechng.

Kailer = Danorama Rheinftraße 37, unt erhalb bem Quifenplan.



Die Pyrenäen mit Lonrbes und bie Danphine mit Alofter Chartrenfe.

Taglich geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Eintritt 30 Bfg., Rinder 15 Bfg Abonnement.

Achtung Sattler bon Biesbaden u. Umgebung. Deffentliche

Cattler = Berjammlung am Camftag ben 7. Juni, Abends 1/20 Uhr, im Bofale bon herrn Roob, hermannftr. 1. Taged. Ordnung:

Bit es für bie Sattiergehilfen gwed-maßig, fich in Bereine gufammen-guichliegen ? (Referent: herr Rarl Schneiber aus Offenbach.) Es ift Pflicht eines jeben einzelnen Collegen, gu ericheinen. Much merben bie Tapegierer bier-

gu freundlichft eingelaben.

Der Ginbernfer. Aida, Köln.

Erwarte D, per Schiff o. 8.? Stunde genau angeben,

Ausverfauf. Glieg. Damenbiite, bell und buntel, pon 3 Mart an 6876 Philippobergftr. 45, part. r.

Arbeits - Nachweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Durchaus perf. Buglerin fucht Runben. Dafelbit w. Bafche jum Bügein angenommen Porfitr, 4, 1 Gt. r.

Nuarbängige Fran sucht noch Wascheichöftigung. 6914 Frankendr. 18, Htb.

Offene Stellen

Mauntige Berfonen. (Sin foliber ehrlicher Mann für

Conntage jum Cerviren Labuftrafe 3. Reffaurant Tannus.

Geincht merben swei perfette 6912

Möbelpolirer. Dampfichreineret Gebr. Neugebauer.

Sidiere Existenz mirb burch Urbernabme eines feit 20 3ab:en beftebenben Griche unb Delitateggeichaftes geboten. Abgabe erfolgt wegen Arantbeit

Antritt 1. Juli. 6880 Raberes unter Chiffre W. 6 pofilagernd Schuneuhof. Gin tüchtiger Acterfriecht

fofort gefucht. Sochftatte 18.

Rraft. Buriche get .. 16-17 3., Oranienfir. 23, Berbla. 6774 Jungenbraven

Bausburschen

Carl Groll, Colonialmaaren, Schwalbacherftr. 79. Diebrere fraftige

Arbeiter

in Mafdinenziegelei gegen boben Bobn fofort gefucht. Raberes auf der Linnen-fobl'ichen Dampfziegelei am Dopheimer Babnhof.

(Sin erfahrener Garrenarbeiter gefucht Waltmubiftrage 60. Gartnerei Rint. Schriftjener-Lehrling

gegen Wochenlohn gein Carl Conegelberger & Cie. Barbiertebrjunge, ber fcon Barbiertedrinige, ott fundant rafiren fann, gel. John pro Boche 3-5 M. Ormann Linins, Dobbeim, Mublgaffe 8.

Schlofferichrling gefucht Mblerftr. 38, Dabdenheim und Benfion,

Sebanplat 3, 1. Unft. Madchen erb. bill, Roft u. Wohnung, fowie unenigeltlich gute Stellen angewiefen. 3400 B. Weifter, Diafon,

Weibliche Berfonen. Wür eine leibenbe

Dame im Fahrfluhl wird ein fraftiges, freundliches Dabchen bei gutem

Bad Rerothal, Biesbaben. Deabden, im Rieibermachen ge-übt, u. Bedrmaochen gefucht Bleichftr. 27, 3 r. 6918

Lobn gefucht,

Gejucht

ein Mabden, am liebften vom Banbe, in fleinen Saushalt. Rab. Bebritt, 27. pt. Junge Frauen ober Mabchen binnen leicht erfernbare Rabarbeit erhalten, gobnenbe Beichöftigung. Abr. i. Berlag. 6886

Schulberg 19, 1 St., wird ein in allen Sausarb, erjahrenes miliges Dabden gel. 6875

Schirmnäherin fofort gefucht. Rarl Rifdbad,

Rirchea ir 40. Dabchen tonnen o. Rieibermachen u. Buidneiben ert. Gran 2. Liebergall, Drubenftt. 6, 2 r.

(Sin ig. Radden t. bas Bugeln unentgeitich u. grundt, erlernen gleichzeitig freie Mittagefoft, 6848 2. Daner, Wheiberg.

De abchen gum Rleibermachen fur bauernb gefucht; auch tann ein Behrmabchen eintreten, Cowalbacherftr. 29, 1.

flafdenfpülerinnen

Aronen-Branerei Tleifices Rab. u. Brid Marchen Bos ober . Frau für langere Be-

fcaftigung gefucht. Bairamftr. 7, part. Duchnige Rieibermacherin gefuch Luifenftr, 41, 2. Et. 6820

(Sin braves Madden, meldes ju Saufe fchiafen fann, wirb auf gleich gefucht

Reugaffe 9, 3 L Cehrmadchen i, Erternen ber fein. Damenmafche gefucht 6755 Rrantenftr, 24, 8 linte.

Dionatofran ob. -Maben tagenber gefucht. 6440 Reugaffe 18/90. Gin Mabden tann bas Bugeln erlernen Sebanftrage 18, Oth. 1 St. redits.

Herkäufe.

Damen Rad, faft neu, biflig ju vertaufen Bies-babenerfir 24. Connenberg. 6768 Bu berf. w. Mangel an Raum 1 gr. Rugh. Rommobe, 1 Sopha, 1 Musziebtich, 1 br. frang. Bett mit Sprungr. u. Kabodmatr., 1 ff.

Gin gut erh. Rüchentisch billig zu vert. Gerrobenftrage 11,

Rugb. Bett. Blüderfir. 5, 2 r.

MRtb. Bart. (Sebr. Dobeibant, Benfielle, 2 gute Strobfade, geitrppt, Möberfir. 27.

Berren=Rad, febr gut, menig gefahren, preis-merth zu verlaufen 6509 Griebergfir. 7, 1. (Sin Rinberfinwagen billig in vert. Rhein ir. 95, v Getr. Derrentleiber nid. 30 perf. Abrinar, 95, p. 6807

Rier-Crescenz (Ronigftubl) gu vert. Rheinftr. 44

75 Rich. Rice. Credceus (Sammerethal) ju verfaufen 6779 Rheinfir. 44.

Gras-Crescenz bon 2 Birfen (Altenweiber) 3 vert Rheinftr. 44. Schoner Bubelhund, treu und gelehrig, gertanet gur Begleitung

auf Spagiergangen, billig ju vert Rab. Expedition. Brennholz billig gu haben am Abbruch

2 Geichaftemagen, auch als Breat eingerichtet, billig gu verfaufen Donbeimerftrage 74.

A. Kameeltafdenfopha mit 2 fl. Seffet, Tamaitopha Ottomane bill. zu vert. Michels berg 9. A Rötherbt. 5632 Deift gu haben

Schachtftr. 21. Schreinerfarruchen, gebr. 3. bert. Bieichft. 19. 6761 Ontg. Wirthichaft

mit Dengerei ju bermietben ober auch ju vert. Rt. Angablung. Gerner fu te 10-15 Mille Rapis tal gu 4 pCt., gute Siderbeit. Matier verb Rab, Must. ertheilt D. Bernibarbt, Dobbeimerfix, 47.

Bütten

für Mourer und Tunder gu ber-taufen Ablerftr. 27. 6899

! 1 Gieichrant ! 1 Gelbidrant ! ! 1 fdmg. Biano ! ju bert, Friedrichftr. 18

(Sin neuer Zaichenbivan u. zwei Seffel b. ju vertaufen. Jahnftr. 5, Bart. Sportivagen

(sweifitig) gu verfauten 6909 Stiftftr. 10 Gtb. 2 Dene complette Ruchen-einrichtung, fowie gebr., gut erb. Ruchenichtant billig gu

perfaufen bei 2B. Rarb, Schreiner, Franfenftr, 13. Eine nene federrolle,

zwei Breaks gu vertaufen

Schulgaffe 4. Bansfrauen fauft Gure Bettfebern nur im

Biesbadener Bettfebern-Saus Mauerouffe 16. Dort findet 3br nur beft ge-reinigte ftaubfreie Bettfebern, 6907

Heue Kartoffeln Hene! Staliener per Bib. 10 Bfg., 10 Bfb. 90 Bfg., im Ctr. billiger, 3. Miller, Recoftr. 28. Triephon 2780.

Tabak billig!

10 Bfb, gefchn, Rippentab, IR. 9.50 10 , biattabni, Bippent. , 2.90 u. e. prachto. Bfeife . 4.80 am, Rippent, blatta . 3.80 b.R.ippen-Blatterm. . 4.80 10 feinster Araustabal 6.80 10 Sarinas Diidung 880 100 St. Cig. 2.80, 3, 3 50, 3 80 4, 4.50, 5 — (600 ftfc.) Mus. Eig. 100 St. 14 Sort. 4.60 ftfo.

Bausverkauf.

J. Frass. Sagelbeim 12

(Pfaig). Fabritate Beitruf. (Cbriftl. Firma. 4448

In befter Lage in einem Stabtchen im Rheingan ift ein Sotel, ber-bunben mit befferem Bierausicant, en baltend 20 Frembengimmer, 3 Babegimmer, eleftrifde Beleuchtung, Reller für 60 Grid Wein, au 54,000 Mart Berbaltniffe balber fofort zu verfaufen. Feibgericht lide Tare 100,000 Mart. Angablung nach llebereinfunft, Rif. bei Weincommiffionar Jacob Heft Paffearten



Wegen Raummangel verkaafe

Tapeten-6594 Linoleum-

Reste zu sehr billigen Preisen. Ju'ius Bernstein 54 Kirchgasse 54 neben J. C. Keiper.

Versende

30 Bit. Beigmein gu 10,50 IRL 80 Pft. Rothwein ju 12.- Rt. gegen Rachnabme. Faßleibmeife u. franco gurud. 585,8 Schiof Ruppermolf, Cheopeim (Pialg).

Merin Diffelborf a Bibein ober Umgegend eine bodreine berrichaiti. Befinung, Ritter ober Schioggui, Billa, Saus, Berrain zu erwerben wunicht, ber wende fich bertrauensvou an die feit 1875 bestehende Jumns-bilien-Firma bilien-Firma

Effer-Bors & Co., Tiffelborf. 93 Brima Dejerengen. Ruffohlen-Siebgrus



Perjüngt! erich-inen Mue, die ein gartes, reines Geficht, rofiges, jugenbfr, Mus-feben, weiße, fammetweiche Sant und biendend ichonen Teint haben.

Ran waiche fic baber mit: 4482 Radebealer Lilienmilca - Seife Bergmann & Co., Rabebeul-Treeben. Shubmarle: Etedenvferb. St. 50 Bf. in allen Apotheten, Drogen. u. Barfumerir. Befchaften

Ginige Centner Maculatur

billig gu verfaufen. Biesh. Bene alangeiget.



Reiche Heirath vermittelt Bruderstr. 6. Auskunit geg. 30 Pf